

Mitteilungsheft der DAV Sektion Hoahrhein



Wandern

Klettern

Bergsteigen

Skitouren

Mountainbiken

Hochtouren

boulderstube

bouldern in der Halle 12 in Laufenburg

Eventbühne

Teamevents

Cafe & Snacks

Kindergeburtstage

Kurse

Kinderbetreuung



- Dr. Rudolf-Eberle-Strasse 12 79725 Laufenburg
- www.halle12.com
- boulderstube@halle12.com

Inhaltsverzeichnis

Editorial	04
Jubiläen	06
Aus der Geschäftsstelle	
-- Mitgliederversammlung.....	08
-- neue Mitglieder.....	10
-- Leihmaterial.....	12
-- Tourenbedingungen.....	11
-- Rechtliches	13
-- Geschäftsbericht 19/20f.....	14
-- Neue Routen im Albtal.....	23
-- Tourenbewertungen.....	24
Programm ab	
Februar `21 bis August `21	
-- Jahresprogramm.....	16
-- Touren.....	30
-- Ausbildung/Kurse.....	41
-- Senioren.....	44
-- Familien.....	61
-- MTB u. Klettern.....	62
Tourenberichte	
-- SST Stockberg.....	64
-- Wandern u. Yoga.....	65
-- Beinwil Jura.....	66
-- Umwelttag 2020.....	69
-- Spitzplangenstock.....	70
-- Dolomiten.....	71
-- Schesaplana.....	75
-- Pfälzer Wald.....	76
Kontakte.....	84
Impressum.....	86

Titelbild: Anke Bucholz

Bilder im Mitteilungsheft zur Verfügung gestellt von:

Andrea Huntemann Andreas Dannmeyer, Alexandra Stärk, Jürgen Ekert, Rieke Polutta, Sarah Schrenk Inge Budin, Alfred Ettrich, Reinhard Schurian, Matthias Fieles, Peter Müller, Anke Buchholz und Birgit Wagner

Besten Dank an Euch!



Editorial

Liebe DAV-ler unserer Sektion,

erst mal: ich hoffe, ihr haben dieses «spezielle» Jahr gesund und - trotz allem - mit schönen (Berg)-Erlebnissen verbracht.

Im März 2020 hat ja für die meisten der Alpenwinter sehr abrupt geendet; durch die Schliessung der Grenzen waren keine Wintertouren mehr in den naheliegenden Alpen möglich. Leider mussten wir dann natürlich alle Touren, auch die Touren im Schwarzwald, absagen. Schade für die Tourenleiter, die sich im Vorfeld ja schon immer mit der Tourenplanung beschäftigen und schade für die, die teilnehmen wollten.

Dafür konnten wir jedoch sowohl in den Alpen als auch im Schwarzwald einen wunderbaren Sommer geniessen mit fast immer gutem Wetter.

Und nun steht schon wieder die nächste Tourensaison an. Auch dieses Jahr wieder haben wir – Dank dem ehrenamtlichen Engagement unserer Tourenleiter – ein tolles Programm zusammengestellt. Ich hoffe sehr, dass ihr hier die ein oder andere Tour findet, bei der ihr gerne teilnehmen möchtet. Und ich hoffe natürlich auch ganz stark, dass wir in dieser Tourensaison alle Touren auch wirklich durchführen können.

Ganz besonders freue ich mich, Euch mitteilen zu können, dass wir unsere DAV-Jugendklettergruppe wieder «reaktivieren» konnten. Dank neuen Klettertrainern und angehenden Jugendleitern findet ein Jugend-Klettertraining in der neuen Laufenburger Boulderhalle (Halle 12) regelmässig statt. Toll, dass wir uns nun wieder um unseren Nachwuchs kümmern können!

Nun wünsche ich Euch n viel Spass beim Schmökern im aktuellen Mitteilungsheft und wünsche Euch eine tolle, gesunde und unfallfreie nächste Tourensaison.

Herzliche Grüsse

Alexandra





LETZLIHÜTTE SAC

Jubiläen

85. Geburtstag

Bernhard Eschbach
Maria König
Rudolf Metzger
Irmgard Pohl

Wehr
Bad Säckingen
Bad Säckingen
Bad Säckingen

80. Geburtstag

Anneliese Leisinger
Werner Behringer
Wolfgang Mewes
Manfred Hertrampf
Ursula Weber
Adolf Gaertner
Ursula Maier
Volker Günzl
Herbert Dohmen
Peter Müller
Ekkehard Wille
Rainer Hecker
Siegfried Wilscher
Josef Brodscholl
Hans-Joachim Wecke
Werner Eisert
Wilfried Haller

Schopfheim
Schluchsee
Bad Säckingen
Waldshut-Tiengen
Küssaberg
Rheinfelden
Rheinfelden
Schopfheim
Rheinfelden
Bad Säckingen
Weilheim
Rickenbach-Egg
Bad Säckingen
Görwihl
Möhlin / Schweiz
Waldshut
Rheinfelden

75. Geburtstag

Rainer Winkelmann
Wolfram Kremp
Rainer Merath
Ewald Hegener
Elmar Küpper

Dortmund
Weilheim
Rheinfelden
Murg-Niederhof
Wehr

70. Geburtstag

Ursula Ofteringer

Norbert Walter

Rainer Sumpf

Christoph Siebold

Klaus Weißenberger

Anita Steinmann

Walter Gerspach

Adriana Felix

Paul Zimmermann

Ingrid Schäuble

Helga Booz

Ernst Kaiser

Anita Reim

Bad Säckingen

Bad Säckingen

Bad Säckingen

Schopfheim

Waldshut-Tiengen

Wehr

Bad Säckingen

Bad Säckingen

Bad Säckingen

Laufenburg

Blumberg

Bad Säckingen

Seebach

..... gratulieren wir allen Jubilaren auf's herzlichst

* Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir auf den Abdruck des Geburtsdatums

leider müssen wir auch Abschied nehmen von.....

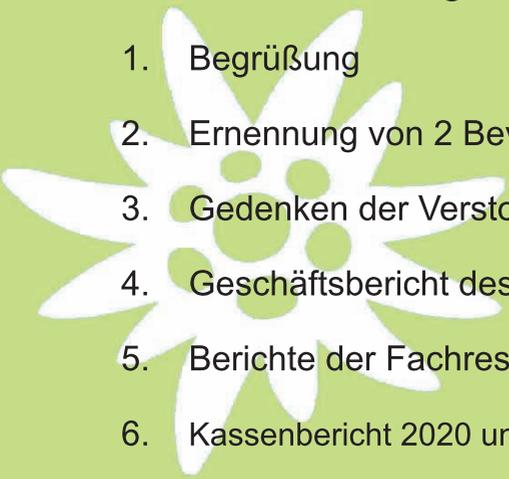
Gerhard Grüsser	09.01.2020
Edda Gebhart	19.02.2020
Gertrud Schneider	13.03.2020
Benno Fernahl	06.04.2020
Herbert Milde	21.06.2020
Barbara Albers	01.07.2020
Guenther Bader	02.07.2020
Erich Keser	01.08.2020
Bernhard Ribbentrop	22.10.2020

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 23. März 2021 um 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus, Rheinallee 15,
Bad Säckingen

Tagesordnung

- 
1. Begrüßung
 2. Ernennung von 2 Bevollmächtigten für das Protokoll
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Geschäftsbericht des Vorstands
 5. Berichte der Fachresorts
 6. Kassenbericht 2020 und Bericht der Kassenprüfer
 7. Haushaltsvoranschlag 2021
 8. Ehrung der DAV Jubilare
 9. Anträge / Sonstiges

Weitere Anträge zur Mitgliederversammlung sind spätestens bis zum 28. Februar 2021 beim 1. Vorsitzenden einzureichen

Der Vorstand

Sendet eure Änderungen oder Anträge zur Tagesordnung bitte per e-Mail (info@dav-hochrhein.de) an den Vorstand



**Verste-
hen
ist ein-
fach.**



sparkasse-hoahrhein.de

**Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen
kennt.**

Sprechen Sie mit uns.

 **Sparkasse
Hoahrhein**

Neumitglieder

ab 2020/2021

Amann Heidi	Görwihl	Lütte Berthold	Bad Säckingen
Bächle Michael	Weilheim	Mantler Philip	Höchenschwand
Bächle Andreas	Weilheim	Meier Sebastian	Hohentengen
Bächle Marleen	Weilheim	Meyer Stephanie	Wt-Tiengen
Balliel Aila	St.Blasien	Mogg Michael	Bad Säckingen
Balliel Feli	St.Blasien	Möller Stefanie	Lauchringen
Balliel Fion	St.Blasien	Müller Timo	Wehr
Balliel Anke	St.Blasien	Neuwald Manuela	Laufenburg
Blettgen Elisabeth	Bad Säckingen	Pousaz Ida	Küssaberg
Böhler Lorenz	Ühlingen- Birkendorf	Pyschny Mariya	Rickenbach
Büche Sabine	Wutöschingen	Pyschny Emanuel	Rickenbach
Büche Mathias	Wutöschingen	Reinhard Jürgen	Küssaberg
Denz Joachim	Weilheim	Reinhard Melanie	Küssaberg
Dressel Marc	St.Blasien	Reinhard Robyn	Küssaberg
Flum René Claude	Laufenburg	Reinhard Jaron	Küssaberg
Haiss Maria-Luise	Murg	Reinhard Ruby	Küssaberg
Hak Pierre	Albbruck	Reinhard Miron	Küssaberg
Haxel Emilia	Rickenbach	Romacker	
Haxel Jakob	Rickenbach	Tamara Claire	Görwihl
Hoppe Tamara	Albbruck	Runge Daniel	Wehr
Huff-Hillmann Roswitha	Wt-Tiengen	Schäcke Peter	Bad Säckingen
Hug Waldemar	Höchenschwand	Schäcke Doris	Bad Säckingen
Kaiser Lukas	Küssaberg	Schliep Marina	Herrischried
Karg Bernhard	Laufenburg	Schmidt Waltraud	Wehr
Keller Niklas	Klettgau	Spitz Anja	Eggingen
Knornn Andreas	Wehr	Stoll Simon	Klettgau
Knornn Silvia	Wehr	Stolz Daniel	Bad Säckingen
König Dorothea	Dachsberg	Teufel Luisa	Klettgau
Krause Jenna	Heilbronn	Wehrle Michael	Höchenschwand
Lesch Colin	Hohentengen	Wehrle Gerhard	Hohentengen
Lesch Karina	Hohentengen	Weißberger Stefan	Hohentengen
Lesch Lena	Hohentengen	Werner Rebekka	Lauchringen
Lesch Bjarne Corvin	Hohentengen	Wiehl Katharina	Bad Säckingen



Informationen der Sektion

Haftungsbeschränkung

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Tourenbedingungen

Teilnehmer/innen an Sektionstouren sind gehalten die im Jahresprogramm beschriebenen Tourenbedingungen zu beachten.

Der aktuelle **Fahrpreis** beträgt für Mitfahrer/innen und Fahrer/innen 30 Cent/km und PKW. Der Einzelpreis errechnet sich aus der Zahl der benötigten Pkws und der Teilnehmer/innen, oder er wird einvernehmlich vereinbart. Die Fahrkosten und die Unterbringung (Halbpension) des Tourenführers / der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer/innen umgelegt.

Materialausgabe

Die Leihgebühr für Karten beträgt 5 €, für Führerliteratur 10 € pro Exemplar. Der Betrag wird bei Rückgabe innerhalb von 21 Tagen in voller Höhe zurück erstattet. Das Material wird vorrangig für Sektionstouren ausgeliehen. Bei verspäteter Rückgabe entstehen zusätzliche Gebühren. Die Ausgabe bzw. Rückgabe von Karten,

Führern und Leihaurüstung an Sektionsmitglieder ist in unserer Geschäftsstelle Bad Säckingen, Gießenstraße 18 , jeweils am Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr. Leihaurüstung auf Mietbasis

Der Mietpreis pro Woche, d. h. von Donnerstag zu Donnerstag, beträgt für:

Kletterhelm	3 €
Eispickel,	3 €
Steigeisen	5 €
Sitzgurt mit HMS-Karabiner	3 €
Schneeschuhe	8 €
Klettersteigset	5 €
Lawinenset	12 €
(LVS-Gerät (o.Batterien) mit Schaufel und Sonde	

Tourenbedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder. Bei Tagesveranstaltungen sind Gäste willkommen. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

2. Für mehrtägige Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen spätestens 2 Wochen vorher an den Tourenführer bzw. die Tourenführerin zu richten. Für die Teilnahme an Tagesprogrammen genügt in der Regel die Anmeldung am Vortag. Nicht angemeldete Personen haben keinen Anspruch auf eine Teilnahme.

3. Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Hochgebirgs-, Eis- oder Klettertouren haben ihre entsprechenden Kenntnisse dem Tourenführer bzw. die Tourenführerin auf dessen/deren Verlangen nachzuweisen. Körperliche Fitness ist mit Rücksicht auf die

anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen Voraussetzung für diese Unternehmungen.

4. Die Teilnehmerzahl wird jeweils vom Tourenführer bzw. von der Tourenführerin festgelegt; sie ist in der Regel begrenzt. In bestimmtem Fällen (lt. Tourenbeschreibung) ist bei der Anmeldung eine Vorauszahlung zu leisten. Die Kosten des Tourenführers bzw. der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer umgelegt.

5. Der geltende Fahrpreis ist spätestens vor der Rückfahrt zu entrichten. Abgerechnet wird nach dem von der Sektion festgesetzten km-Preis pro PKW, falls keine anderen einvernehmlichen Regelungen getroffen wurden.

6. Bei mehrtägigen Touren findet in der Regel eine Vorbesprechung statt. Ist ein Teilnehmer / eine Teilnehmerin an der gemeldeten Tour verhindert, hat er/sie das unter Angabe der Gründe dem Tourenführer / der Tourenführerin möglichst frühzeitig mitzuteilen.

7. Während der Tour ist den Weisungen des Tourenführers bzw. der Tourenführerin Folge zu leisten. Wer dagegen verstößt, muss mit dem Ausschluss von weiteren Sektionstouren rechnen.

8. Für zweckmäßige, jeder Witterung angepasster Kleidung, Schuhe und Ausrüstung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Tourenführer bzw. die Tourenführerin ist zur Kontrolle berechtigt.

Rechtliches zu Führungstouren, Gemeinschaftstouren und Ausbildungskursen

Quellenangabe: Ausbildungsprogramm des DAV e.V. 2018 Seite 13

Rechtlich besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen Führungstouren und Gemeinschaftstouren!

Bei Führungstouren

- übernimmt der FÜL/Trainer die volle Verantwortung für die Geführten;
- genießt der FÜL/Trainer das volle Vertrauen der Geführten (auch stillschweigend);
- trifft der FÜL/Trainer die wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch.

Bei Gemeinschaftstouren

- wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen;
- werden alle Entscheidungen gemeinschaftlich getroffen;
- fungiert der FÜL/Trainer als Organisator, er übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere. Eine faktische Verantwortung – Stichwort „Garantenstellung“ – kann ihm nur dann vorgehalten werden, wenn er einen Unfall aufgrund seiner Ausbildung hätte voraussehen müssen.
- Damit können Gemeinschaftstouren (auch wesentlich) über den Schwierigkeitsbereich hinausgehen, für den FÜL/Trainer ausgebildet und lizenziert sind.

Bei Ausbildungskursen

- hat der FÜL/Trainer grundsätzlich die gleiche Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über. Schließlich ist es das Ziel von Kursen, die Teilnehmer zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden.

Weitere wichtige Hinweise:

- Grundsätzlich hat der Sektionsvorstand die Verantwortung für das gesamte Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion. Somit verantwortet er auch den Einsatz der Tourenführer, Tourenleiter und Ausbilder, insbesondere dann, wenn diese über den Bereich hinaus, für den sie ausgebildet sind, tätig werden.
- Es reicht nicht aus, eine Gemeinschaftstour als solche auszuschreiben. Entscheidend ist, was auf der Tour selbst „gelebt“ wird.
- In dem Moment, in dem beispielsweise ein FÜL/Trainer einen Teilnehmer, der den Anforderungen nicht gewachsen ist, ans Seil nimmt, wird daraus eine Führungssituation.

Geschäftsbericht 2019/2020

Anlässlich der Mitgliederhauptversammlung am 15.09.2020 wurde durch die 1. Vorsitzende Alexandra der Geschäftsbericht 2019/2020 vorgestellt.

Für unsere Mitglieder, die nicht an der Versammlung anwesend waren, gibts hier eine kurze Zusammenfassung.

Zunächst wurde folgenden ehrenamtlich für unsere Sektion tätigen Personen ein ganz grosses «Dankeschön» ausgesprochen

- Helmar Schrenk für die Gestaltung der sehr ansprechenden Mitteilungshefte
- Hein Vantler für die Besetzung der Geschäftsstelle jeden Donnerstag abend; er ist hier – zusammen mit Peter Diesner – DER Ansprechpartner für allgemeine Fragen und für die Aushändigung von Leihmaterial.

Desweiteren wurde informiert, dass die 2018 durch Jürgen Klotzbach neu gestaltete Homepage nun durch Roland Mutter und Felix Reichert gemanaged wird. Beiden dafür ganz herzlichen Dank! Wir sind sehr froh, dass wir hier kompetente motivierte Nachfolger gefunden haben, nachdem Jürgen aus persönlichen Gründen aus der Hoahrhein-Region weggezogen ist.

Zu dem unserer Sektion gehörenden Klettergebiet Albtal in Albruck gibts folgendes zu berichten: wir haben mehrere ehrenamtliche «Säuberungs-Aktionen» seit dem Frühjahr 2019 durchgeführt, da wir leider immer wieder grossen Mengen Müll (alten Gartenstühle, Computerteile, zerschlagene Paletten und allgemeinnr Unrat) in unserem Klettergebiet vorgefunden haben. Mehrere grosse Mulden-Container wurden dabei jeweils mit Müll gefüllt. Neben diesen extra-Säuberungsaktionen haben wir natürlich auch noch den regulären Umweltag im Juni 2020 durchgeführt, um die Wege auszubessern, an erforderlichen Stellen Treppenstufen zu bauen, die Routen auf Sicherheit der Stände zu überprüfen, die Felsen zu putzen, Gebüsch zurückschneiden, Bäume zu fällen und – auch hier wieder – Müll zu entfernen. Zur Vermeidung von etlichen Feuerstellen am Grillplatz des Albtals, haben wir einen robusten Grill dort festinstalliert.

Derzeit laufen Gespräche mit dem Bürgermeisteramt und den Anwohnern, um die Situation bezüglich Vermüllung, Verzicht auf Wild-Campen auf dem Klettergebiet-Parkplatz und Einhaltung von Parkordnung (Vermeidung von Parken an der Strasse) zu verbessern.

Wie auch in vorhergehenden Jahren haben wir für diese Saison ein ansprechenden Tourenprogramm zusammengestellt; aufgrund der COVID-19 Situation konnten natürlich einige der Touren nicht stattfinden.

Generell ist zu sagen, dass unser Programm zwischenzeitlich nur noch sehr wenige anspruchsvolle Hochtouren oder Skihochtouren beinhaltet; der Fokus ist eher auf weniger schwere (aber deshalb natürlich nicht auf weniger schöne) Touren. Die Hoch- und Skihochtouren werden zunehmend immer anspruchsvoller aufgrund des Gletscherrückganges, viel Blankeis und Steinschlag in den Alpen – die Führung solcher Touren bedeutet die Übernahme einer grossen Verantwortung. Viele Tourenführer möchten diese grosse Verantwortung nicht mehr tragen – dafür haben wir vollstes Verständnis!

DAV-Mitglieder, die Ambitionen haben, solchen Touren mitzumachen können sich an Bergschulen und Bergführer diesbezüglich wenden.

Allen Tourenleiter danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für die tolle ehrenamtliche Tätigkeit – die immer zufriedenen Tourenteilnehmer bestätigen diesen Dank.

Für neue Touren begrüßen wir unseren neuen Wanderleiter Stefan Hack; er hat die Wanderleiter-Ausbildung bestanden. Wir freuen uns, dass er ebenfalls Touren für unsere Sektion anbietet.

Für die Touren haben wir übrigens unser Ausleihmaterial «erneuert», sodass erstklassiges Leihmaterial nun für unsere Mitglieder zur Verfügung steht.

Folgende Personen treten aus ihrer Funktion zurück

- Rücktritt Fachübungsleiter Jürgen Bodwen – Mountain Bike Guide; Jürgen bleibt uns als Kassenprüfer für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten
- Rücktritt aus dem Vorstand Holger Eltgen – Ausbildungsressort; Holger wird jedoch weiterhin für unsere Sektion als Tourenführer zur Verfügung stehen
- Rücktritt aus dem Vorstand Elke Neubert - Umweltressort

Ein ganz grosses Danke an Jürgen, Holger und Elke für alles, was sie für unsere Sektion gemacht haben – das war toll!

Es sei nochmals drauf hingewiesen, dass wir sehr gerne weitere Fachübungsleiter in unserer Sektion ausbilden!

Ab November 2020 wird unsere Jugendklettergruppe wieder «reaktiviert». Michael Rudzki zusammen mit 2 neuen ehrenamtlich tätigen Trainern (Mirjam Vogt und Robin Werner) sowie mit Peter Diesner wird ein wöchentliches Klettertraining in der neuen Boulderhalle Halle 12 in Laufenburg angeboten. Wir freuen uns sehr, dass wir uns hier wieder aktiv um unseren Nachwuchs kümmern können.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames, unfallfreies Tourenjahr!

Alexandra Stärk im September 2020

Kurzübersicht Jahresprogramm

Februar

02.02.	Di	SG	Todtnauberg Muggenbrunn-Radschert	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
04.02.	Do	SG	SST Stübenwasen	B. Wagner	+49 7761 1404 +49 152 26744844 birgit.wagner@kabelbw.de
04.02.	Do	SG	Große Fischbach-Tour	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
06.02.	Sa	ST	Madrisa Rundtour	N. Riegel	+49 7763 9189945 nurmi.riegel@dav-hochrhein.de
07.02.	So	SST	Auf den Fidisberg	A. Dannmeyer	+49 7623 3071057 andreas.dannmeyer@online.de
09.02.	Di	SG	Mineralienmuseum Bad Säckingen	I. Budin	+49 7761 559209 +49 174 4743072 inge.budin@dav-hochrhein.de
11.02.	Do	SG	SST Herzogenhorn	B. Wagner	+49 7761 1404 +49 152 26744844 birgit.wagner@kabelbw.de
11.02.	Do	SG	Durch Rhein-und Thurauen	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de
11.02.	Do	A	Knotenkurs	D. Diesner	+49 7761 1414 peter.diesner@dav-hochrhein.de
13.02.	Sa	ST	Skitour auf den Steingässler (2251m) am Flumserberg	A. Staerk, O. Riegel	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
16.02.	Di	SG	Besichtigung Salzmuseum Schweizerhalle mit Wanderung	J. Wecke	+41 61 8514793 koenigspfuhl@gmail.com
18.02.	Do	SG	Von Bennwil auf den Dielenberg	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
23.02.	Di	SG	Frauenhistorische Stadtführung in Waldshut	I. Budin	+49 7761 559209 +49 174 4743072 inge.budin@dav- hochrhein.de
25.02.	Do	SG	Vom Mörderstein zum Pfaffenhut	H.-D. Karrer	+49 7761 4651 +49 175 6685118 hp.karrer@web.de
27.02.	Sa	ST	Skitour auf den Grubsgrat (2275m) im Diemtigtal	A. Staerk, O. Riegel	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com

März

02.03.	Di	SG	Martin-Heidegger-Rundweg	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
04.03.	Do	SG	Von Pleigne zur Maienbraut/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
05.-07.03.	Fr-So	Fam	Skifreizeit mit Kindern in Oy Mittelberg	N. Riegel	+49 7763 9189945 nurmi.riegel@dav-hochrhein.de
06.-07.03.	Sa-So	ST	Skitouren-Wochenende auf der Rotondohütte (2571m)	A. Staerk, O. Riegel	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
09.03.	Di	SG	Längs Sissle und Rhein	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de
11.03.	Do	SG	Hotzenwälder Hutpfad	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
16.03.	Di	SG	Rund um den Schinberg	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de
17.03.	Mi	A	Schulung des DAV-Karten/Tourenportals "Outdooractive"	A. Staerk	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
18.03.	Do	SG	Von Villigen auf den Geissberg	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
20.03.	Sa	ST	Skitour Eggbergüberschreitung zum Hasenflühi	A. Staerk, O. Riegel	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com

Kurzübersicht Jahresprogramm

21.03.	So	SST	Pizol	H.-W. Müller	+49 1739356320 hans.willi.mueller@gmail.com
21.03.	So	A	Abseilen im Albtal	D. Diesner	+49 7761 1414 peter.diesner@dav-hochrhein.de
23.03.	Di	SG	Wandern bei Ehersberg	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
23.03.	Di		Hauptversammlung	A. Staerk	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
25.03.	Do	SG	Zwetschgenwegli am Tüllingerberg	B. + K. Jochim	+49 7761 553 9367 jokubienchen@gmx.de
27.-28.03.	Sa-So	SST	Mit Schneeschuhen auf den Wildstrubel (3244m)	S. Schneider	+49 176 21111199 steve.schneider@gmx.net
27.03.	Sa	ST	Skitour auf den Hoch Fulen (2506m) im Schächental	A. Staerk, O. Riegel	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
30.03.	Di	SG	Rund um den Gersbacher Rohrenkopf	B. Herding	+49 7763 6711 m-herding@web.de

April

01.04.	Do	SG	Rund um Arboldswil/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
06.04.	Di	SG	Am Fuß des Zeller Blauen	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
08.04.	Do	SG	Chaisacher - Steine & Stollen CH	J. Wecke	+41 61 8514793 koenigspfuhl@gmail.com
13.04.	Di	SG	Auf dem Sieben-Moorepfad	H.-D. Hörner	+49 7762 9678 +49 173 4393905 hoerner2@t-online.de
15.04.	Do	SG	Rund um den Chestenberg (CH)	U.Oftringer	+49 171 6213159 oftringer@t-online.de
20.04.	Di	SG	Hasel nach Schweigmatt	U.Oftringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 oftringer@t-online.de
22.04.	Do	SG	Vom Haldenhof zur Käbelescheuer und Nonnenmattweiher	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
24.04.	Sa	W	Murmeltiersuche am Roggenstock	S. Hack	bergsport@ist-einmalig.de
27.04.	Di	SG	Mettau-Berg Wandflue	U.Oftringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 oftringer@t-online.de
29.04.	Do	SG	Frühling im Kandertal	C. Auffenberg	+49 7627 2449 +49 176 97519372 christa.auffenberg@gmail.com

Mai

01.05.	Sa	ST	Skitour auf den Piz Badus vom Oberalppass	A. Staerk, O. Riegel	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
04.05.	Di	SG	Laufenburger Acht	U.Oftringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 oftringer@t-online.de
06.05.	Do	SG	Von Sipplingen nach Überlingen	U.Oftringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 oftringer@t-online.de
08.05.	Sa	A	Sicherungstechnik - von der Halle an den Fels	D. Haberstock	+49 7741 606772 dirk.haberstock@gmail.com
09.05.	So	Fam	Wandern mit kurzen Beinen - Wolfspfad bei Höchenschwand	G. Koch	+49 176-62617319 k.gudrun@gmail.com
09.05.	So	K	Sicherungs-Update am Fels Wasserschloss Albruck	M. Rudzki-Koch	+49 7763-9298672 +49 176 34568802 micha.rudzki@dav-hochrhein.de
11.05.	Di	SG	Wanderung auf dem Hochplateau des Buchsbergs	J. Wecke	+41 61 8514793 koenigspfuhl@gmail.com



MBM
MBM DRUCK TEAM GMBH

Ihr zuverlässiger Partner
für Drucksachen aller Art!

Albtalstraße 24c D - 79837 St. Blasien
Tel. 0 76 72 / 99 01 - 0 info@mbmdruckteam.de

Kurzübersicht Jahresprogramm

12.05.	Mi	SG	Wanderung im Markgräfler Land	I. Budin	+49 7761 559209 +49 174 4743072 inge.budin@dav-hochrhein.de
18.05.	Di	SG	Rund um das Teufelsloch	K. Fischer	+49 7624 7103 honigmoni@web.de
20.05.	Do	SG	Wanderung zum Knöpflesbrunnen	H.-D. Hörner	+49 7762 9678 +49 173 4393905 hoerner2@t-online.de
25.05.	Di	SG	Hotzenwald Höhenweg	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de
26.05.- 02.06.	Mi-Mi	SG	Wanderwoche Zittauer Gebirge	K.-H. Müller	+49 7668 9960595 +49 160 98138717 k.h.mueller@t-online.de
27.05.	Do	SG	Premiumwanderung Belchensteig	M. Wetzel	+49 7761 57581 +49 175 411 9035
Juni					
01.06.	Di	SG	Kapellenweg im Rothauser Land	H.-D. Karrer	+49 7761 4651 +49 175 6685118 hp.karrer@web.de
06.06.	So	ST	Skitour zum Dammastock 3.630m	M. Fieles	+49 163 8690571 matze-sherpa@bergwaerts.com
08.06.	Di	SG	Auf dem Hirtenpfad	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
10.06.	Do	SG	Von Schönau nach Herrenschwand	H. Glaser	+49 7762 565 0530 +49 160 944 524 63 hei-glas@posteo.de
11.-13.06.	Fr-So	Fam	Familienklettern im Elsass (Gueberschwihr)	G. + M. Rudzki-Koch	+49 176-62617319 k.gudrun@gmail.com
13.06.	So	BT	Vom Mittaggüpfli zum Pilatus	H.-W. Müller	+49 1739356320 hans.willi.mueller@gmail.com
15.06.	Di	SG	Dachsberg-Rundtour	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de
17.06.	Do	SG	Rund um den Hochkopf	K. Fischer	+49 7624 7103 honigmoni@web.de
19.-20.06.	Sa-So	HT	Vrenelisgärtli - Leichte Hochtour	M. Kuhn	+49 7623 30012 mariannekuhn@gmx.de
22.06.	Di	SG	Rundweg auf dem Hotzenwald	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
24.06.	Do	SG	Bernauer Hochtalsteig	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
26.06.	Sa	A	Klettern am Eppenberg bei Aarau	D. Haberstock	+49 7741 606772 dirk.haberstock@gmail.com
27.06.	So	BT	Weglos auf die Ussri und Indri Sägissa	A. Dannmeyer	+49 7623 3071057 andreas.dannmeyer@online.de
29.06.	Di	SG	Albtschlucht zum Höllbachwasserfall	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de
Juli					
01.07.	Do	SG	Neuenweg	B. + K. Jochim	+49 7761 553 9367 jokubienchen@gmx.de
03.07.	Sa	BT	2-Churfürsten-Tour	S. Hack	bergsport@ist-einmalig.de
03.07.	Sa	K/Fam	Fels- und Familienklettern im Basler Jura	M. Rudzki-Koch	+49 7763-9298672 +49 176 34568802 micha.rudzki@dav- hochrhein.de
06.07.	Di	SG	Sonnenberg	J. Wecke	+41 61 8514793 koenigspfuhl@gmail.com
08.07.	Do	SG	Zu den Simmenfällen/CH	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de

Kurzübersicht Jahresprogramm

09.-10.07.	Fr-Sa	HT	Stellhorn (mit Zeltübernachtung)	R. Granacher	+49 7763 3832
10.-11.07.	Sa-So	A	Erste Hilfe Kurs für Outdoorsportler	A. Staerk	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
13.07.	Di	SG	Pirschweg	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de
15.07.	Do	SG	Romantische Schlucht im Neuenberger Jura	J. Wecke	+41 61 8514793 koenigspfuhl@gmail.com
17.-18.07.	Sa-So	K	Mehrseillängenklettern am Sustenpass	H. Schrenk	helmarschrenk@web.de
20.07.	Di	SG	Erlebniswanderung um Schönau	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
22.07.	Do	SG	Um den Schwarzahalde-Bannwald	H. Glaser	+49 7762 565 0530 +49 160 944 524 63 hei-glas@posteo.de
24.-25.07.	Sa-So	W	Wandern und Yoga rund um die Leglerhütte	R. Polutta + S. Eisele	+49 170 4759861 Rieke.bergsuechtig@arcor.de
24.07.	Sa	A	Sicherungstechnik und Standplatzbau beim Klettern	D. Haberstock	+49 7741 606772 dirk.haberstock@gmail.com
25.07.	So	BT	Gratwanderung über das Albristhorn, 2762m	H.-W. Müller	+49 1739356320 hans.willi.mueller@gmail.com
27.07.	Di	SG	Dinkelberg - Hohe Flum	U.Ofteringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 ofteringer@t-online.de
29.07.	Do	SG	Von Kandersteg zum Oeschinensee (Schweiz)	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
August					
03.08.	Di	SG	Wanderung bei Herrenschwand	H.-D. Hörner	+49 7762 9678 +49 173 4393905 hoerner2@t-online.de
05.08.	Do	SG	Zur Freiwaldkapelle	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
08.08.	So	BT	Alpinpfad zum Witenwasserstock Ost 3025 m	A. Dannmeyer	+49 7623 3071057 andreas.dannmeyer@online.de
10.08.	Di	SG	Murgtalweg	B. Herding	+49 7763 6711 m-herding@web.de
12.08.	Do	SG	Vom Simmental auf das Stockhorn/Berner Oberland	H. Glaser	+49 7762 565 0530 +49 160 944 524 63 hei-glas@posteo.de
15.-22.08.	So-So	SG	Wanderwoche Obergurgl/Österreich	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
17.08.	Di	SG	Auf dem Jägersteig zwischen Schönau und Tunau	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
19.08.	Do	SG	Auf aussichtsreichen Pfaden um Muggenbrunn	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
24.08.	Di	SG	Rotzel	B. Herding	+49 7763 6711 m-herding@web.de
26.08.	Do	SG	Zum Flügenspitz /CH	I. Budin	+49 7761 559209 +49 174 4743072 inge.budin@dav-hochrhein.de
31.08.	Di	SG	Herrschrieder Wald	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de

September

02.09.	Do	SG	Von Gurnigel-Wasserscheide zum Schwarzenbühl	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
04.-05.09.	Sa-So	A	Ausbildungstour für Klettersteig und einfacher Hochtour	M. Fieles	+49 163 8690571 matze-sherpa@bergwaerts.com
07.09.	Di	SG	Streckenwanderung Flösserweg	J. Wecke	+41 61 8514793 koenigspfuhl@gmail.com
09.09.	Do	SG	Vom Gisiboden zum Felsenpfad am Silberberg	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
11.-12.09.	Sa-So	BT	Bergwochenende auf der Lidernenhütte	R. Polutta, A. Stärk	+49 170 4759861 rieke.bergsuechtig@arcor.de
14.09.	Di	SG	Vom Benkerjoch zum Asperstrihe	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de
16.09.	Do	SG	Über den Feldsee zum Raimarthof	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
18.-19.09.	Sa-So	BT	Sulzfluh mit Klettersteig und Schijenfluh	H.-W. Müller	+49 173 9356320 hans.willi.mueller@gmail.com
18.09.	Sa	Fam	Wandern mit kurzen Beinen – Hirtenweg bei Lenzkirch	G. Koch	+49 176-62617319 k.gudrun@gmail.com
19.09.	So	BT	Über den Bärenpfad aufs Niederhorn und Gemmenalphorn	M. Kuhn	+49 7623 30012 mariannekuhn@gmx.de
21.09.	Di	SG	Dachsberg-Hierbach	B. Herding	+49 7763 6711 m-herding@web.de
23.09.	Do	SG	Kronberg/CH - Aussichtsberg vor dem Säntis	H. Glaser	+49 7762 565 0530 +49 160 944 524 63 hei-glas@posteo.de
25.09.	Sa	BT	Drei Schwestern-Steig mit Fürstensteig	R. Polutta, A. Stärk	+49 170 4759861 rieke.bergsuechtig@arcor.de
26.09.	So	BT	Auf das Grindelwalder Schwarzhorn (2928m) via Klettersteig	S. Schneider	+49 176 21111199 steve.schneider@gmx.net
28.09.	Di	SG	Rund um Fohrenmoos	U.Oftringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 oftringer@t-online.de

Oktober

05.10.	Di	SG	Rundweg Stuhlsebene	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
07.10.	Do	SG	Von Meltingen auf den Horüti/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
12.10.	Di	SG	Um die Mumpferflue	U.Oftringer	+49 7761 3249 +49 171 6213159 oftringer@t-online.de
14.10.	Do	SG	Sennhütten und Römerstraße	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de
16.10.	Sa	BT	Silberer mit dem größten Karrenfeld der Schweiz	S. Hack	bergsport@ist-einmalig.de
18.10.	Mo	SG	Ehemaligen-Treffen der Senioren	I. Budin	+49 7761 559209 +49 174 4743072 inge.budin@dav-hochrhein.de
19.10.	Di	SG	Auf dem Karstlehrpfad im Laufental/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
21.10.	Do	SG	Felsenweg Höchenschwand	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
26.10.	Di	SG	Bernauer Panoramaweg	H. + M. Fink	+49 7761 7126 mhfink@kabelbw.de
28.10.	Do	SG	Von Dornach auf die Schartenflue/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com

Kurzübersicht Jahresprogramm

November

02.11.	Di	SG	Planetenweg	C. Auffenberg	+49 7627 2449 +49 176 97519372 christa.auffenberg@gmail.com
04.11.	Do	SG	Auf dem Murgtalpfad	H.-D. Karrer	+49 7761 4651 +49 175 6685118 hp.karrer@web.de
09.11.	Di	SG	Viele schöne Ausblicke bei Gresgen und Adelsberg	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
11.11.	Do	SG	Iттenschwander Horn (Runde von Fröhnd)	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
16.11.	Di	SG	Dachsbergrunde	W. Beising	+49 7761 1644 +49 152 22879007 walburga@beising.de
18.11.	Do	SG	Schinkenweg Höchenschwand	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
20.+27.11.+ 04.12.	Sa	A	Kletterschein Toprope (3 Tage)	S. Huber-Granacher	+49 7763 3832
20.+27.11.+ 04.12.	Sa	A	Kletterschein Vorstieg (3 Tage)	S. Huber-Granacher	+49 7763 3832
23.11.	Di	SG	Rund um Wegenstetten	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de
25.11.	Do	SG	Auf den Hasenmatt von Norden/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
26.11.	Fr	SG	Jahresabschlussfeier Senioren	I. Budin	+49 7761 559209 +49 174 4743072 inge.budin@dav-hochrhein.de
30.11.	Di	SG	Auf den Spuren der Römer bis Kaiseraugst	K. Fischer	+49 7624 7103 honigmoni@web.de

Dezember

02.12.	Do	SG	Bad Säckingen-Laufenburg	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 +49 172 3023892 e.hecker@t-online.de
07.12.	Di	SG	Von Herrischried zum Gugelturm	M. Hegar	+49 7761 6689 +49 176 3168 5116 m.hegar@gmx.de
09.12.	Do	SG	Bad Säckingen - Rheinfeldern	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de
09.12.	Do	A	Lawinenausbildung Theorie	A. Staerk	+41 79 2317177 staerkalex@icloud.com
11.12.	Sa	A	Lawinenausbildung Praxis	A. Staerk	+41 79 6160532 staerkalex@icloud.com

Januar

04.01.	Di	SG	Laufenburg - Binzgen	B. Herding	+49 7763 6711 m-herding@web.de
11.01.	Di	SG	Mittlere Wolfriest-Tour / Wehr	M. Hegar	+49 7761 6689 m.hegar@gmx.de
13.01.	Do	SG	Auf den Blauenberg über Röschenz/Schweizer Jura	M. Horn	+49 7623 3497 +49 163 6349790 michaela.dav@icloud.com
18.01.	Di	SG	Waldbegehung mit dem Förster	E. + R. Hecker	+49 7761 8509 e.hecker@t-online.de
20.01.	Do	SG	Helsana-Trail, Effingen/Ch	B. + K. Jochim	+49 7761 553 9367 jokubienchen@gmx.de
25.01.	Di	SG	Estelberg und Unteralpfen	A. Lang	+49 7761 6335 adelheidlang@t-online.de

Für alle interessierten: Im oberen Albtal gibt es neue Kletterrouten. Der Fels befindet sich zwischen Tiefenstein und Immeneich, in unmittelbarer Nähe des „Brückenfels“ unter der Strassenbrücke welche Richtung Hierbach über die Alb führt. Die Wand ist direkt unter dem östlichen Pfeiler der Strassenbrücke. Wenn man sich über das Brückengeländer lehnt kann man die Routen sehen.

Zugang:

Vom Brückenfels (westliche Seite der Strassenbrücke) nordseitig der Brücke auf Wegspuren herunter zur Alb, unter der Brücke hindurch und die Alb zum gut sichtbaren Steg queren.

Es gibt insgesamt 4 neue Routen (von rechts nach links):

1. Albsteig 6+
2. Direkter Albsteig 7+
3. Pfeilerroute 7
4. Linker Albsteig 6+, Einstiegsquergang A0

(zur Zeit noch nicht frei geklettert)

Die Routen sind gut ausgerüstet und mit Standplätzen versehen. Es handelt sich um feingriffige Kletterei an festem grobkörnigem Granit. Da es im oberen Albtal unten am Bach meist schattig ist, ist die Wand nach Regen länger nass, es braucht ein bis 2 Sonnentage um wieder abzutrocknen. Da die Einstiege bis auf die rechte Route direkt über dem Wasser beginnen, habe ich als Zugang einen Steg angebracht. Von dort aus kann man gut sichern oder auch einfach nur die Füße ins Wasser baumeln lassen. Das Anbringen des Steges und Putzen der Wand (mit Hochdruckreiniger) war übrigens gar nicht so einfach.

Ich hoffe die Routen gefallen Euch.

Reinhard





Übersicht der Schwierigkeitsskalen

Die Abgrenzungen zwischen Berg- und Alpinwandern, Hochtouren und Klettern sowie zwischen Ski-/Snowboardtouren und Schneeschuhtouren sind fließend. Ein Beispiel: Anspruchsvolle Alpinwanderungen ab T5 erfordern ähnliches Können bezüglich Trittsicherheit wie leichte Kletter- oder Hochtouren, auch wenn technische Sicherungsmittel in diesem Gelände in der Regel nicht erforderlich sind.

SAC Schwierigkeitsbewertung von Wandertouren

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-blau-weiss.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin Erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin Erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.



SAC Schwierigkeitsbewertung von Skitouren

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe in der Abfahrt
L+ leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe
- WS + wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschweg, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz und wenig steil
- ZS + ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mässig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz aber steil
- S + schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und steil. Kurzschwüngen für Könnler noch möglich
- SS + sehr schwierig	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände. Oft mit Felsstufen durchsetzt. Viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe lang und sehr steil. Abrutschen und Quersprünge nötig
- AS + ausser- ordentlich schwierig	ab 50°	äusserst ausgesetzt	äusserst steile Flanken oder Couloirs. Keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engpässe lang und sehr steil, mit Stufen durchsetzt, nur Quersprünge und Abrutschen möglich
- EX + extrem schwierig	ab 55°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände und Couloirs	evtl. Abseilen über Felsstufen nötig

SAC Schwierigkeitsbewertung von Schneeschutouren

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation

WT4 Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuhtour	<35° Steil Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

SAC Berg- und Hochtourenskala

Grad	Fels	UIAA	Firn u. Gletscher
L+ leicht	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
- WS + wenig schwierig	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.
- ZS + ziemlich schwierig	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund.
- S + schwierig	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund.
- SS + sehr schwierig	In den schwierigen Abschnitten durchgehend Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung
- AS + äusserst schwierig	Wanddurchstiege, die grosses Engagement erfordern	ab VI	Sehr steile und senkrechte Stellen, erfordern Eiskletterei
- EX + extrem schwierig	Extrem steile, teilweise überhängende Wanddurchstiege	ab VII	Eiskletterei extremer Richtung

W Wanderung / BW Bergwandern / BT Bergtour / MTB Mountainbike / K Klettern im Felsgelände

HT Hochtour Gehen und Klettern im Eis- und Felsgelände / KS Klettersteig

SST / SSHT Schneeschuhtour / Schneeschuhtour auch Wintertrekking (WT)

ST /SHT Skitour / Skihochtour

* offen auch für DAV-Nichtmitglieder

Die Normierung der Schwierigkeitsgrade in einer Bewertungsskala, der sogenannten UIAA-Skala, ermöglicht den Vergleich verschiedener Kletterrouten im Fels anhand ihrer Schwierigkeit. Die UIAA-Skala wird in römischen oder arabischen Ziffern angegeben. Sie erstreckt sich von 1 bis 11, wobei die Schwierigkeit mit dem Grad wächst. Darüber hinaus sind Feinabstufungen mit Plus- oder Minuszeichen (z. B. 7- für eine leichte Route im 7. Grad oder 5+ für eine schwierige 5er) gebräuchlich.

UIAA	F	Elsbs.	USA	Erklärung
I	1	-	-	Kaum Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felsklettere (doch kein leichtes Gehgelande). Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit ist bereits erforderlich.
II	2	-	-	Geringe Schwierigkeiten. Hier beginnt die Kletterei, welche die Drei-Punkt-Haltung erforderlich macht.
III	3a	III	5.0	Geringe Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand. Geübte und erfahrene Kletterer können Passagen dieser Schwierigkeit noch ohne Seilsicherung erklettern.
III+	3b	-	5.1	entsprechend III der oberen Grenze
IV-	3c	-	5.2	entsprechend IV der unteren Grenze
IV	4a	IV	5.3	Kleine Schwierigkeiten. Hier beginnt die Kletterei schärferer Richtung. Für sportliche Nichtkletterer noch ohne Probleme bewältigbar. Längere Kletterstellen bedürfen aber bereits mehrerer Zwischensicherungen. Auch geübte und erfahrene Kletterer bewältigen Passagen dieser Schwierigkeit gewöhnlich nicht mehr ohne Seilsicherung.
IV+	4b	V	5.4	entsprechend IV der oberen Grenze
V-	4c	-	5.5	entsprechend V der unteren Grenze
V	5a	VI	5.6	Mäßige Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl an Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Für überdurchschnittlich sportliche Nichtkletterer noch schaffbar. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen aber bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen und außeralpinen Regionen. Im Sportklettern ist dieser Schwierigkeitsgrad aber für einigermaßen sportliche Menschen gut erreichbar.
V+	5b	-	5.7	entsprechend V der oberen Grenze
VI-	5c	VIIa	5.8	entsprechend VI der unteren Grenze
VI	5c+	VIIb	5.9	Etwas höhere Schwierigkeiten. Für überdurchschnittlich fitte Kletterer nach kurzer Zeit und Übung schaffbar. Für durchschnittlich fitte Nichtkletterer der Grad, der gerade noch schaffbar ist, aber danach wird es schwierig. Große Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen im alpinen Gebieten. Im alpinen Bereich können Passagen dieser Schwierigkeit in der Regel nur bei guten Bedingungen bezwungen werden.
VI+	6a	VIIc	5.10a	entsprechend VI der oberen Grenze
VII-	6a+	VIIIa	5.10b	entsprechend VII der unteren Grenze
VII	6b/6b+	VIIIb	5.10c	Relativ hohe Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert weit überdurchschnittliches Können und hervorragenden Trainingsstand. Neben akrobatischem Klettervermögen ist das Beherrschen ausgefeilter Sicherungstechnik unerlässlich.
VII+	6b+/6c	VIIIc	5.11a	entsprechend VII der oberen Grenze
VIII-	6c+	IXa	5.11b	entsprechend VIII der unteren Grenze
VIII	7a	IXb	5.11c	Hohe Schwierigkeiten. Ein durch gesteigertes Training und verbesserte Ausrüstung erreichter Schwierigkeitsgrad. Auch die besten Kletterer benötigen ein regelmäßiges Training um Routen dieser Schwierigkeit zu meistern. Ein Schwierigkeitsgrad der nur von wenigen Kletterern erreicht wird.
VIII+	7a/7b	IXc	5.11d	entsprechend VIII der oberen Grenze
IX-	7b/7b+	Xa	5.12a/5.12b	entsprechend IX der unteren Grenze
IX	7c	Xb	5.12c	Sehr hoher Schwierigkeitsgrad, der nur von sehr wenigen Kletterern beherrscht wird. Erfordert intensives Training.
IX+	7c/8a	Xc	5.12d/5.13a	entsprechend IX der oberen Grenze
X-	8a	XIa	5.13b	entsprechend X der unteren Grenze
X	8b	XIb	5.13c/5.13d	Sehr sehr hoher Schwierigkeitsgrad, den fast nur noch professionelle Kletterer beherrschen
X+	8b+/8c	XIc	5.14a	entsprechend X der oberen Grenze
XI-	8c+	XIIa	5.14b/5.14c	entsprechend XI der unteren Grenze
XI	9a	XIIb	5.14d	Hier liegt der Weltrekord, weltweit nur von einer Handvoll absoluter Ausnahmetalente gemeistert.

DAV-Übersicht der Schwierigkeitsskalen Klettersteige

	Österreich <i>nach Kurt Schall</i> (Schall-Verlag)	A	A/B	B	B/C	C	C/D	D	D/E	E	E/F
	Schweiz <i>nach Eugen Hüsler</i>	K1 leicht		K2 mittel	K3 ziemlich schwierig		K4 schwierig	K5 sehr schwierig		K6 extrem schwierig	
	Deutschland <i>nach Eugen Hüsler</i> (Bruckmann-Verlag)	K1 leicht		K2 mittel	K3 ziemlich schwierig		K4 schwierig	K5 sehr schwierig		K6 extrem schwierig	
	Deutschland <i>nach Paul Werner</i> (Rother-Verlag)	KS1		KS2	KS3		KS4	KS5		KS6	
	Italien	F facile		MD media difficoltà		D difficile		MD molto difficile		ED estrema difficoltà	
	Frankreich	F facile		PD peu difficile		D difficile		TD très difficile		ED extrêmement difficile	
	Farbskala + verbale Bezeichnung	 leicht		 mäßig schwierig		 schwierig		 sehr schwierig		 extrem schwierig	



Programm Februar bis August

Touren Ausbildung Senioren Familie Klettern

Touren

Sa 06.02. ST Madrisa Rundtour

Grenzüberschreitende, technisch leichte Tagesskitour, die nach Österreich und wieder in die Schweiz führt.

Max. Teilnehmer: 6 Voraussetzungen: LVS Kurs, sicheres Skifahren Ausrüstung:

Übliche Skitourenausrüstung Kosten: Es fallen ggfs Lift- und Buskosten an

Treffunkt: 06:00 Uhr Park&Ride in Eiken

Führung und Anmeldung: Nurmi Riegel

Tel: +49 7763 9189945

eMail: nurmi.riegel@dav-hochrhein.de

So 07.02. SST Auf den Fidisberg

Unser heutige SST auf den Fidisberg ist kaum lawinengefährdet und findet im recht schneesicheren Gebiet Hochybrig statt.

Vom Parkplatz der Hochybrig Bahn

""Weglosen"" geht es im Linksbogen hinauf zur Druesberg Hütte. Der Schulberg wird

linkerhand passiert. Vor uns baut sich eindrücklich der Fidisberg auf. Wir halten auf

den Westgrat zu und gelangen unschwer

zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt auf der

Aufstiegsroute. Die Druesberg Hütte lädt zur Rast ein. Aufstieg: 950 Hm Abstieg: 950 Hm

Technik: WT3 Max. Teilnehmer: 12

Voraussetzungen: LVS Kurs

Ausrüstung: LVS Set Kosten: Parkgebühr

werden von den jeweiligen Mitfahrern

bezahlt Treffunkt: 06:30 Uhr Park and Ride

Unter Autobahnbrücke A98 Rheinfelden

Mitte Ausgangspunkt: 08:30 Uhr Talstation

Hoch Ybrigbahn: Weglosen

Führung und Anmeldung:

Andreas Dannmeyer

Tel: +49 7623 3071057

eMail: andreas.dannmeyer@online.de

Sa 13.02.

Skitour auf den Steingässler (2251m)

am Flumserberg Skitour auf den

Steingässler (2251m) am Flumserberg

Aufstieg ca. 1200hm Aufstieg: 1200 Hm

Gehzeit: 4h einfache Skitour

Voraussetzungen: Ausreichend Kondition

für die angegebenen Höhenmeter

Ausrüstung: Komplette Skitouren-
/Lawinenausrüstung

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk, Olaf Riegel

Mobile: +41 79 2317177

eMail: staerkalex@icloud.com

Sa 27.02. Skitour auf den Grubsgrat

(2275m) im Diemtigtal Skitour auf den Grubsgrat (2275m) im Diemtigtal
Aufstieg ca 1200hm / ca. 4h einfache Skitour

Voraussetzungen: Ausreichend Kondition für die angegebenen Höhenmeter

Ausrüstung: Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk, Olaf Riegel

Mobile: +41 79 2317177

eMail: staerkalex@icloud.com

Sa 06.03. bis 07.03. Skitouren-Wochenende auf der Rotondohütte

Skitouren-Wochenende auf der Rotondohütte (2571m)

Aufstieg zur Rotondohütte ca. 1000hm / ca.

3.5h Je nach Schnee- und Lawinverhältnissen können wir am Aufstiegstag noch einen Gipfel besteigen (oder bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag in der Rotondohütte verbringen).

Am nächsten Tag wählen wir den Gipfel und Abfahrt ebenfalls nach Schnee- und Lawinverhältnissen aus.

Technik: bis zum Skidepot mittelschwer; je nach Gipfelauswahl brauchen wir für die Fuss-Gipfelbesteigung eventuell Steigeisen
Voraussetzungen: Ausreichend Kondition für

ca. 1400hm Ausrüstung: Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung, Steigeisen, Hüttenübernachtungsausrüstung

Kosten: Hüttenkosten

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk, Olaf Riegel

Mobile: +41 79 2317177

eMail: staerkalex@icloud.com

Sa 20.03.

Skitour Eggbergüberschreitung zum Hasenflühli

Skitour Eggbergüberschreitung (2202m)

zum Hasenflühli (2412m) von Sankt

Antönien Aufstieg ca 1200hm / ca. 4h

einfache Skitour mit einfacher

Fussbesteigung des Hasenfluehlis

Ausrüstung: Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk, Olaf Riegel

Mobile: +41 79 2317177

eMail: staerkalex@icloud.com

So 21.03. SST Pizol

Mit der Seilbahn fahren wir in 3 Etappen zur Pizolhütte (2222m). Aufstieg (mit kurzem

Gehenabstieg) über Twärkamm -

Wildseeluggen - Wildsee - Pizolsattel zum

Pizol, 2844 m. Abstieg auf ähnlicher Route.

Distanz: 12 km Aufstieg: 700 Hm Abstieg:

700 Hm Gehzeit: 6 Stunden Technik: WT3

Voraussetzungen: LVS-Kurs Ausrüstung:

Schneeschuhe, Stöcke, LVS-Ausrüstung,

Steigeisen für die letzten 60 Höhenmeter

Dieser Abschnitt kann auch ausgelassen

werden; Kosten: Seilbahn 46 SFR,

Fahrtkosten nach DAV-Regelung,

TF-Kosten werden umgelegt

Treffunkt: 06:00 Uhr Bad Säckingen, Gloria-Theater, bei Bedarf 2. Gruppe ab Waldshut

Ausgangspunkt: 08:15 Uhr Wangs, Seilbahn

Sonstiges: Die frühe Abfahrt ist erforderlich, um Zeitdruck zu vermeiden, da die letzte

Seilbahn um 16 Uhr ins Tal fährt

Führung und Anmeldung: Hans-Willi Müller

Tel: +49 1739356320

eMail: hans.willi.mueller@gmail.com

Di 23.03. Hauptversammlung

Einladung zur Hauptversammlung folgt via

Mitteilungsheft und Homepage

Infos Alexandra Staerk

eMail: staerkalex@icloud.com

Sa 27.03. bis 28.03. SST

Mit Schneeschuhen auf den Wildstrubel (3244m)

Eine wunderschöne hochalpine Schneeschuhtour in einmaligem Berg-Ambiente!

Tag 1: Gemeinsam reisen wir nach Leukerbad (VS) und fahren mit der Seilbahn

gemütlich hoch zum Gemmipass (2315m)

Von da aus ist es nicht mehr weit bis zur

Lämmerenhütte (2502m) wo wir auch

übernachten werden. Nachdem wir unser

Zimmer bezogen und uns kurz gestärkt

haben, machen wir -je nach Verhältnissen u.

auf freiwilliger Basis -noch eine Tour auf

Steghorn (3146m) o. Daubenhorn (2941m).

Tag 2: Start ab der Lämmerenhütte auf den

Wildstrubel Mittelgipfel (3242m) und den

Wildstrubel Hauptgipfel (3244m), danach

zurück zur Lämmerenhütte und Gemmipass.

Distanz: 12 km Aufstieg: 900 Hm

Abstieg: 900 Hm Gehzeit: 5 - 6 Stunden am

1.Tag, 7h am 2. Tag Technik: WT3 - WT4

Max. Teilnehmer: 12

Voraussetzungen: LVS-Kurs, gute Kondition,

Erfahrung im hochalpinen Gelände

Ausrüstung: LVS, Sonde, Schaufel, Stöcke

Kosten: 67,- CHF Übernachtung + 36,- CHF

Seilbahn (retour) + anteilige Gebühren

Lötschbergtunnel, Fahrtkosten und

Tourenführer + eigene Konsumationen

Treffunkt: 07:00 Uhr Gloria Filmtheater Bad

Säckingen / Parkplatz am Zoll Waldshut

Ausgangspunkt: 11:00 Uhr Gemmipass

(2315m) Sonstiges: Auf der Tour werden

Gletscher betreten, die im Winter i.d.R.

gefahrlos begangen werden können. Je

nach Verhältnissen kann es aus

Sicherheitsgründen jedoch erforderlich sein

am Seil zu gehen. Wenn dies der Fall sein

sollte, werden alle Teilnehmer vorher

darüber informiert und es findet ggf. eine

Vorbesprechung statt.

Führung und Anmeldung: Steve Schneider

Mobile: +49 176 21111199

eMail: steve.schneider@gmx.net

Sa 27.03.

Skitour auf den Hoch Fulen

Skitour auf den Hoch Fulen (2506m) im Schächental Aufstieg ca 1500m / ca. 5h einfache Skitour Ausrüstung: Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung Führung und Anmeldung: Alexandra Staerk, Olaf Riegel Mobile: +41 79 2317177 eMail: staerkalex@icloud.com

Sa 24.04. W

Murmeltiersuche am Roggenstock

Nicht nur die Murmeltiere erwachen aus dem Winterschlaf, sondern auch wir Wanderer: Wir holen die Wanderung nach, die 2020 wegen Corona ausfallen musste. Je nach Verhältnisse könnte noch das ein

oder andere Schneefeld zu queren sein. Insgesamt ist diese Tour aber relativ einfach. Während der Tour hätten wir uns auch Zeit, um uns z. B. über Gehtechnik, Ausrüstung, Wetterkunde & Co zu unterhalten. Diese Tour ist also auch ideal für Leute, die mit dem Bergwandern ein neues Hobby entdecken wollen. Distanz: 8 km Aufstieg: 650 Hm Abstieg: 650 Hm Technik: T2 bei Schnee max T3; Max. Teilnehmer: 11 weitere Infos folgen kurzfristig ja nach Verhältnisse Fahrtkosten nach DAV-Regelung, ggf. Parkgebühren Treffunkt: 07:00 Uhr Gloriatheater Säckingen Führung und Anmeldung: Stefan Hack eMail: bergsport@ist-einmalig.de



Sa 01.05. ST

Skitour auf den Piz Badus (2928m)

vom Oberalppass Skitour auf den Piz Badus (2928m) Aufstieg ca 1200m / ca 4h

Technik: bis zum Skidepot einfach; für die einfache Fuss-Gipfelbesteigung sind eventuell Steigeisen erforderlich

Voraussetzungen: Ausreichend Kondition für die angegebenen Höhenmeter

Ausrüstung: Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung, Steigeisen

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk, Olaf Riegel

Mobile: +41 79 2317177

eMail: staerkalex@icloud.com

So 09.05. W

Wandern mit kurzen Beinen

auf dem Wolfspfad bei Höchenschwand

Familienwanderung mit Kindern ab 4

Jahren. Gemeinsam geben wir uns auf Wolfsentdeckungsreise. Unser Tempo und unsere Pausen passen wir an die Kleinsten der Gruppe an. Auch Zeit zum Spielen und Entdecken sowie ein ordentliches Picknick sind eingeplant.

Anmeldungen bitte per E-Mail bis

zum 3. Mai 2020. Distanz: 4 km

Aufstieg: 88 Hm Abstieg: 88 Hm

Voraussetzungen: Alle Teilnehmer sollten schon einmal eine ähnlich lange Strecke

gelaufen sein. Ausrüstung: Kosten: 50 Cent

pro Kind Ausgangspunkt: 10:00 Uhr

Dumrigparkplatz (bei Höchenschwand,

Amrigschwand) Führung und Anmeldung:

Gudrun Koch Mobile: +49 176-62617319

eMail: k.gudrun@gmail.com

So 06.06. ST

Skitour zum Dammastock 3.630m

Skitour zum höchsten Punkt des Kanton Uri.

Von Belvedere aus (Schwierigkeit WS-)

Details bei der Vorbesprechung.

Voraussetzung Eiskurs, alpin Erfahrung.

Distanz: 10 km Aufstieg: 1300Hm

Abstieg: 1300 Hm Gehzeit: 8-9h

Technik: WS- Max. Teilnehmer: 8

Voraussetzungen: Eiskurs, alpine Touren-

erfahrung Ausrüstung: Skitourenausrüstung

inkl, LVS Set Kosten: Kosten des

Tourenführers werden umgelegt auf die

Gruppe. Treffunkt: Nach Absprache.

Anmeldung bitte nur per Email.

Bei Fragen gern melden. Vorbesprechung

nach Absprache.

Führung und Anmeldung: Matthias Fieles

Mobile: +49 163 8690571

eMail: matze-sherpa@bergwaerts.com

So 13.06. BT

Vom Mittaggüpfli zum Pilatus

Auf wenig schwierigem Weg zum schon am Ausgangspunkt sichtbaren Mittaggüpfli, auch Gnepfstein genannt (1917m). Dort beginnt die Gratwanderung über Rottosse, Widderfeld und das Tomlishorn (2128m) zur Bergstation der Pilatusbahn. Wer nun müde ist und seine Knie schonen will, kann mit der Seilbahn nach Kriens hinunterfahren und sich dort später abholen lassen. Mindestens die Fahrer und der Tourenführer steigen über Oberlauenen ab zum Parkplatz Unterlauenen. Auf- und Abstieg 1500 Hm
Gehzeit: 7 Stunden Technik: T3
Ausrüstung: Bergschuhe, Wanderstöcke empfohlen .Kosten: anteilige Fahrtkosten, ggf. Seilbahn Talfahrt vom Pilatus - Kriens
Treffunkt: 06:30 Uhr Bad Säckingen, Gloria-Theater, bei Bedarf 2. Gruppe ab Waldshut
Ausgangspunkt: 08:30 Uhr Eigenthal
Führung und Anmeldung: Hans-Willi Müller
Tel: +49 1739356320
eMail: hans.willi.mueller@gmail.com

Sa 19.06. bis 20.06. HT Vrenelisgärtli

Leichte Hochtour Aufstieg: 2000 Hm
Abstieg: 2000 Hm Technik: L
Voraussetzungen: Eiskurs Ausrüstung: HT-Ausrüstung Kosten: Hüttenübernachtung, Fahrtkosten, TF-Umlage
Führung und Anmeldung: Marianne Kuhn
Tel: +49 7623 30012
eMail: mariannekuhn@gmx.de



So 27.06. BT Weglos auf die Ussri und Indri Sägissa

Von Hintisberg Oberläger (nahe Grindelwald) wandern wir zunächst auf Wanderweg Richtung Bergrestaurant Männlenen. Auf ca. 2250 m verlassen wir den Wanderweg und steigen weglos, Felsenbänder umgehend zunächst auf die Ussri Sägissa. Ein wahres Edelweiss Paradies erwartet uns. Für den Abstieg wählen wir die gleiche Route, halten uns aber dann, um möglichst wenig Höhe zu verlieren oberhalb des Wanderwegs. Hier queren wir bevorzugt über Grasbänder die Südflanke der Indri Sägissa und umgehen wo möglich Geröllfelder um schließlich auf dem Ostgrat der Indri Sägissa aufzusteigen. Die sich in den Weg stellenden Felsplatten umgehen wir. Auf gleichem Weg geht es wieder hinunter zum Berghaus Männlenen, wo wir uns Zeit für eine Kaffeepause nehmen. Der Rückweg führt teilweise über die Wanderautobahn Schynige Platte - First. Eindrücklich fallen die beiden Sägissa auf ihrer Nordseite ab. Ein wenig ausgeprägter Pfad zeigt auf ca. 2065 m scharf nach links ab. Einsam steigen wir am Bachlauf ins Sägital ab. Steinmännchen helfen bei der Orientierung. Wir überschreiten den Chienbach bei 1670 m und nehmen Kurs auf das Bärepfadhorn.

Distanz: 11 km Aufstieg: 950 Hm Abstieg: 950 Hm Technik: T4- Max. Teilnehmer: 12 Voraussetzungen: Schwindelfrei, Trittsicherheit Ausrüstung: Stöcke

Kosten: 10,- CHF pro Auto Maut werden auf Mitfahrer umgelegt Treffunkt: 06:30 Uhr Park and Ride Unter Autobahnbrücke A98 Rheinfelden Mitte Ausgangspunkt: 9 Uhr Berghaus Oberläger Führung und Anmeldung: Andreas Dannmeyer Tel: +49 7623 3071057 eMail: andreas.dannmeyer@online.de

Sa 03.07. BT 2-Churfirsten-Tour

Wir erwandern die zwei höchsten Churfirsten (Hinterrugg und Chäserrugg) mit toller Aussicht z. B. zum Säntis oder Walensee. Los geht es in Wildhaus. Technisch sind die beiden Berge nicht sehr herausfordernd, aber mit 18 km u. 1300 Hm verlangen sie von uns körperliche Fitness und Ausdauer. Wenn wir die haben und zeitlich gut unterwegs sind, dann wäre noch der Gamserrugg (zusätzliche 2 km und 150 Hm) eine weitere Option. Auf dem Rückweg belohnen wir uns aber auf alle Fälle mit einem Zwischenstopp auf einer Almwirtschaft.

Distanz: 18 km Auf- u. Abstieg: je 1300 Hm Gehzeit: 10h Technik: T2-T3 Max. Teilnehmer: 7 Voraussetzungen: gute Fitness Ausrüstung: bequeme eingelaufene Bergschuhe und Trekkingstöcke Kosten: Fahrtkosten nach DAV-Regelung, ggf. Parkgebühren Treffunkt: 06:15 Uhr Gloriatheater Säkingen Führung und Anmeldung: Stefan Hack eMail: bergsport@ist-einmalig.de

Fr 09.07. bis 10.07. HT Stellihorn

(mit Zeltübernachtung) 09.-10.07.2021

Treffpunkt: Freitag um 08:00 Uhr in Laufenburg, Stadtweg 3. Fahrt nach Saas Almagell, Mattmarkstausee 2200 m. Ca. 240 km, Auto-Verladung Kandersteg-Goppenstein, ca. 4 h. Mit der Zeltausrüstung steigen wir auf 2720 m auf (ca. 1,5 Stunden). Selbstverpflegung. Die Zeltausrüstung lassen wir am Morgen zurück. Wir kommen beim Abstieg wieder vorbei. Am Samstag Aufstieg zum Stellipass 3038 m (ca. 2 h) und über den steiler werdenden Nollengletscher zum Stellihorn 3436 m (gesamt ca. 3,5 h Aufstieg). Abstieg zum Stausee (3 h). Heimfahrt. Hochtourenausrüstung, Zelt, Schlafsack etc. und Proviant. Schwierigkeit: WS. Kosten: Fahrt mit Autoverladung, Fahrpreis nach DAV Richtlinie. Die Kosten der Tourenführer werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Führung und Anmeldung:

Sonja und Robert Granacher,
Tel. 07763/3832

Sa 24.07. bis 25.07. W

Wandern und Yoga rund um die Leglerhütte mit Gipfelziel Chalchköpfli
2 Tagestour :1. Tag: Kies – Ratzmatt – Obere Engi – Chammeeli – Leglerhütte – Milchpüelersee - Leglerhütte ca. 1400Hm
2. Tag: Leglerhütte – Chalchstöckli – Leglerhütte - Sonnenbergfuggerle – Niederrenalp - Metten: Bergstation –

Talfahrt nach Kies ca. 1240Hm
Technik: überwiegend T3 Max. Teilnehmer: 8
Voraussetzungen: Kondition für die Tour , Yogaerfahrung wird nicht vorausgesetzt.
Ausrüstung: Rucksackverpflegung, Getränke, Berg- oder Zustiegsschuhe, evtl. Wanderstöcke, Hüttenschlafsack, Badesachen, Reiseyogamatte falls vorhanden
Kosten: anfallende Fahrtkosten, Übernachtungskosten ca. 85,-SFR
Tourenführer- und Yogalehrerkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt
Treffpunkt: 06:30 Uhr P&P Eiken
Ausgangspunkt: 08:30 Uhr Kies Talstation
Anmeldung bitte per Mail mit Adresse und Telefonnummer. Führung und Anmeldung: Rieke Polutta Tel: Mobile: +49 170 4759861
eMail: rieke.bergsuechtig@arcor.de

So 25.07. BT

Gratwanderung über das Albristhorn,

Wir fahren mit der Seilbahn von Adelboden zur Tschentenalp, 1940m. Mit zunächst wenig Steigung durchqueren wir zunächst die eindrucksvolle Flanke des Gsür und steigen dann zu einem Sattel auf 2387m. Die weitere Route führt immer dem Grat entlang zum Gipfel des Albristhorns und weiter über das Seewlehorn und den Tierberg bis zur Skistation Hahnenmoos, von wo nach Adelboden zurück gewandert wird. Wer will, kann den Rückweg nach Adelboden durch Benutzung der Silleren-Seilbahn um 1 Stunde verkürzen. Aufstieg:



1100 Hm Abstieg: 1100 Hm Gehzeit: 7 h
Technik: T3, wenige Stellen T4
Voraussetzungen: Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit Ausrüstung: Bergschuhe,
Wanderstöcke empfohlen
Kosten: Seilbahn 16,50 SFR, Fahrtkosten
nach DAV-Regelung, Tourenführerkosten
werden umgelegt
Treffpunkt: 06:30 Uhr Bad Säckinggen, Gloria-
Theater, bei Bedarf 2. Gruppe ab Waldshut
Ausgangspunkt: Uhr Adelboden
Führung und Anmeldung: Hans-Willi Müller
Tel: +49 1739356320 eMail:
hans.willi.mueller@gmail.com

So 08.08. BT Auf neuem Alpinpfad zum Witenwasserenstock Ost

Es gibt wenige 3000er, die als Tagestour gut machbar sind. Der Witenwasserenstock Ostgipfel (3025 m) zählt neuerdings dazu. Von Realp fahren wir über die Mautstrasse nach Oberstafel (20,- CHF/Auto). Dadurch reduzieren sich Wanderzeit und Höhendifferenz auf ein angenehmes Maß. Wir laufen auf Bergwanderpfaden über den Cavannapass (2613 m) und den Ronggergrat (2725 m) auf den Hüenerstock (2889 m), unserem ersten Gipfel-Ziel. Von hier geht es auf dem neu angelegten Alpinwanderpfad (T4) zum Ostgipfel des Witenwasserenstocks (3025 m) weiter. Dieser Teil ist anspruchsvoller und erfordert entsprechend Erfahrung. Wir nehmen den gleichen Weg zurück Richtung Hüenerstock,

halten uns aber jetzt südlich in Richtung Rotondo Hütte (2570 m), wo wir uns stärken können. Der Rückweg nach Oberstafel ist nicht mehr weit.

Aufstieg: 925 Hm Abstieg: 925 Hm Technik:

T3 Abschnitt zum Witenwasserstock Ost

Max. Teilnehmer: 12 Voraussetzungen:

Schwindelfrei, Trittsicherheit, Erfahrung im

T4 Bereich Ausrüstung: Stöcke

Kosten: Mautkosten werden jeweils auf die

Teilnehmer umgelegt (20,- CHF/Auto);

Mitfahrer Kosten ca. 25,- Euro/Person

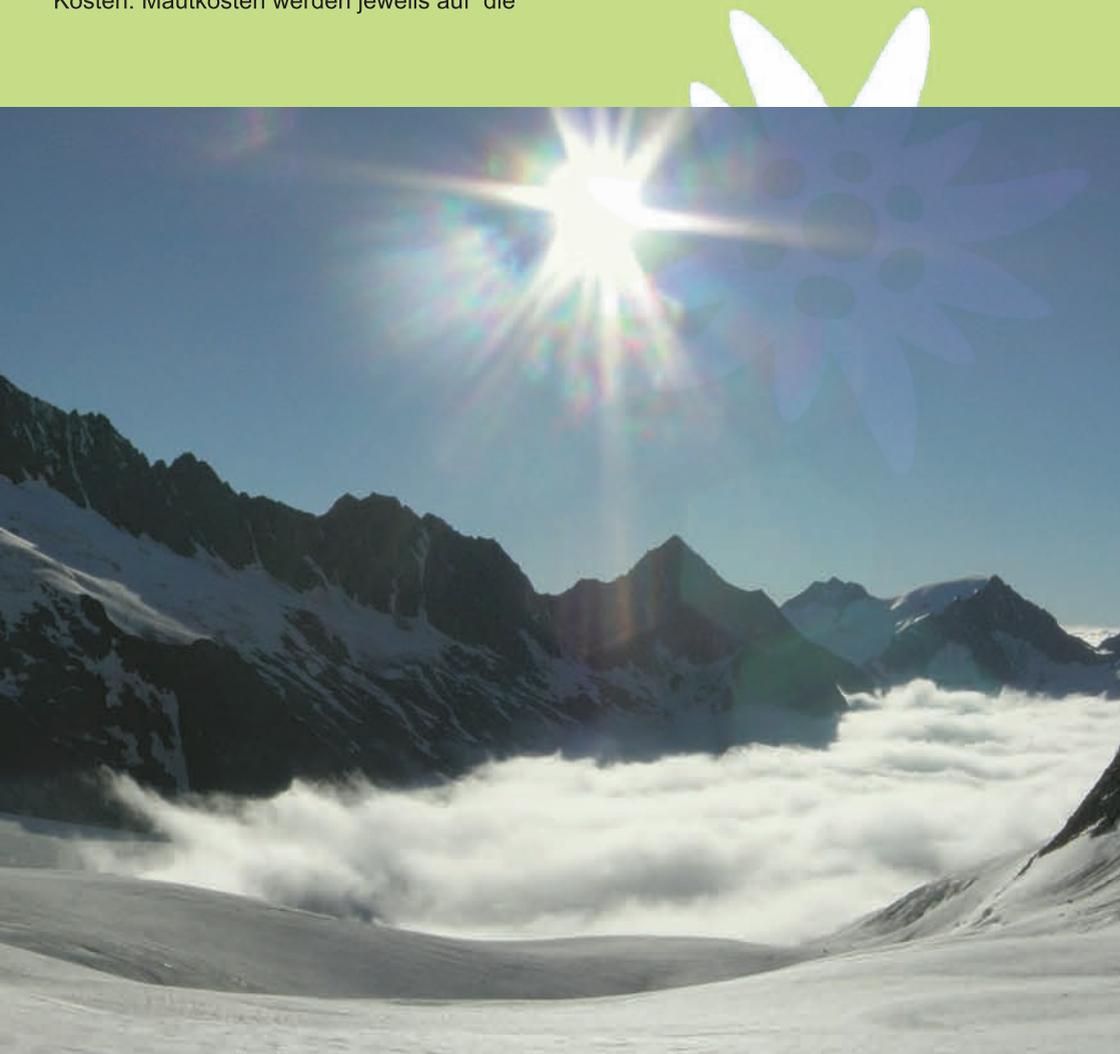
Treffpunkt: 05:30 Uhr Park and Ride Unter

Autobahnbrücke A98 Rheinfelden Mitte

Führung und Anmeldung:

Andreas Dannmeyer Tel: +49 7623 3071057

eMail: andreas.dannmeyer@online.de





Ausbildung / Kurse

Do 11.02. A Knotenkurs

Ausrüstung: Hüftgurt,HMS-Karabiner,Reepschnüre, Sicherungsgerät
Treffunkt: 19:00 Uhr Geschäftsstelle
Bad Säckingen Anmeldung: Peter Diesner
Tel: +49 7761 1414
eMail: peter.diesner@dav-hochrhein.de

Mi 17.03. A Schulung des DAV-Karten/Tourenportals ""Outdooractive""

Schulung des DAV-Karten/Tourenportals
""Outdooractive"" durch Jochen Brune vom
DAV-Hauptverband. Schulungsort wird noch
bekanntgegebenen Schulung dauert ca. 3h
Ausrüstung: Smartphone, I-Pad, Labtop
Treffunkt: 18:00 Uhr Info und Anmeldung:
Alexandra Staerk Mobile: +41 79 2317177
eMail: staerkalex@icloud.com

So 21.03. A Abseilen im Albatal

Abseiltechnik in Theorie und Praxis.
Ausrüstung:Hüftgurt, Helm, mehrere
Reepschnüre 5 mm; eine halbe, eine ganze
und zweifache Körperlänge, drei HMS-
Karabiner, Abseilgerät. Seil, Kletterschuhe,
Bandschlinge bis 1,20m
Rucksackverpflegung Kosten: 10,-
Treffunkt: 09:00 Uhr Parkplatz Albatal
Führung und Anmeldung: Peter Diesner
Tel: +49 7761 1414

Sa 08.05. A

Sicherungstechnik Felsklettern - von der Halle an den Fels

Wir üben die Sicherungstechnik und den
Standplatzbau beim Klettern am
Schwedenfelsen im Schlüchtal.
Führung und Anmeldung: Dirk Haberstock
Tel: +49 7741 606772
eMail: dirk.haberstock@gmail.com

So 09.05. A Sicherungs Update

Bei diesem Sicherungs-Update geht es
darum, bisherige Sportkletterkenntnisse auf
einen aktuellen Stand zu bringen und
anzuwenden. Themen in dieser Tageseinheit
sind: Sicherheitscheck, Richtiger Umgang im
Vorstieg mit Tube, Grigri, Smart, MegaJul,
Sicheres Fädeln am Umlenker,
Abbau einer Route. Max. Teilnehmer: 6
Selbstständiges Klettern & Sichern am Fels
+ Vorstiegserfahrung u.komplette Kletter-
ausrüstung mit Helm+ Verpflegung für den
Tag Treffunkt: Uhr 9.30 Uhr Waldparkplatz
Erikafels Albruck Min. Teilnehmer 2
Führung und Anmeldung: Michael Rudzki-
Koch Tel: +49 7763-9298672 Mobile: +49
176 34568802 eMail: micha.rudzki@dav-
hochrhein.de

Sa 26.06. A

Klettern am Eppenber bei Aarau

Die Wand bietet vom 4ten bis 6ten Grad für
jeden Geschmack und Schwierigkeit etwas.
Wir vertiefen die Sicherungstechnik und
üben das Vorstiegsklettern.
Führung und Anmeldung: Dirk Haberstock
Tel: +49 7741 606772
eMail: dirk.haberstock@gmail.com



Sa 10.07. bis 11.07. A Erste Hilfe Kurs für Outdoorsportler

Dieser 2 tägige Erste Hilfe Outdoorskurs wird von der Outdoorschule Süd (Freiburg) durchgeführt und findet in der Jugendherberge in Menzenschwand statt.

Die Outdoorschule Süd ist führend in diesem Bereich der Erste-Hilfe-Ausbildung; neben theoretischen Grundlagen beinhaltet diese Ausbildung vor allem praktische Erste-Hilfe Anwendungen sowie das selbstständige ""Meistern"" von (gespielten und sehr echt wirkenden) Notsituationen. Der Kurs ist somit adressiert an alle, die draußen unterwegs sind und für den Erste-Hilfe-Fall kompetent ausgebildet sein wollen. Für die Tourenführer unserer Sektion ist dieser Kurs inkl. Übernachtung mit keinen Kosten verbunden. Für Tourengänger , Mitglieder der Sektion Hochrhein, übernimmt die Sektion einen großen Teil der Kosten (Kursgebühr pro Person wären 150 Euro); es bleiben lediglich noch 60 Euro plus Übernachtung pro Person zu bezahlen. Wichtig: Anmeldeschluss zwecks Planung Ende April 2021

Info und Anmeldung: Alexandra Staerk
Mobile: +41 79 2317177
eMail: staerkalex@icloud.com

Sa 24.07. A Sicherungstechnik und Standplatzbau beim Klettern

Beim Erkunden der Tannholzwand (Schlüchtal) vertiefen wir die Sicherungstechnik und Standplatzbau. Max. 4 Teilnehmer.

Führung und Anmeldung: Dirk Haberstock
Tel: +49 7741 606772
eMail: dirk.haberstock@gmail.com

Sa 04.09. bis 05.09. A Kombinierte Ausbildungstour für Klettersteigbegehung und einfache Hochtour

Im ersten Teil der Tour, wollen wir die Sicherungstechniken und Verhaltensregeln beim Klettersteig-Begehen vermitteln. Wir werden gemeinsam einen relativ einfach Klettersteig begehen (Diavolo). Höhenmeter ca. 500 im Auf- und Abstieg. ca. 4 bis 5 Stunden vom Auto bis zum Auto. Die anschließende Übernachtung habe ich am Sustenpass geplant. Hier können wir am Abend bei einem oder zwei Getränken noch ein wenig Materialkunde machen, Ausrüstungs-Fragen klären und eventuelle Fragen der Teilnehmer besprechen. Am nächsten Tag wollen wir je nach Gruppengröße, dem Können der Teilnehmer und Wetter noch einen, ein wenig schwierigeren Klettersteig dranhängen oder

via Hüttenweg zur Tierberghütte aufsteigen. Von hier geht es über den Gletscher in einer leichten Hochtour zum Vorderen Tierberg. Abstieg über den Hüttenweg. Höhenmeter ca. 1.000 im Auf- und Abstieg. Zeit ca. 8 Stunden.

Details bei einer Vorbesprechung. Ort und Zeitpunkt der Besprechung nach Absprache. Anmeldungen nur via Email.(siehe unten) Distanz: ca. 5 km Aufstieg: 500 Hm

Abstieg: 500 Hm Gehzeit: 4-5h

Technik: leicht bis mittel Max. Teilnehmer: 8 Voraussetzungen: Spass am Bergsport, Kondition für die geplanten Tagesetappen, Trittsicherheit, Tourenerfahrung schadet nicht, ist aber nicht Bedingung.

Ausrüstung: Hüftgurt, Klettersteigset, Helm, Steigeisen, Pickel, Anseilkarabiner
Kosten: Kursgebühr 30,-€ Übernachtung inkl. Abendessen und Frühstück ca. 80 Sfr., Kosten des Tourenführer für An- Abreise und Übernachtung werden auf die Gruppe umgelegt. Treffunkt: nach Absprache Das Material kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden. Alle weiteren Infos zum Material, bei der Vorbesprechung.

Bei Fragen gern melden

Führung und Anmeldung:

Matthias Fieles

Mobile: +49 163 8690571

eMail: matze-sherpa@bergwaerts.com



Programm Februar bis August der Senioren Wandergruppe

Anmeldung

Im Regelfall jeweils am Vortag möglichst zwischen 17 und 19 Uhr. Auf Ausnahmen wird gesondert hingewiesen.

Streckencharakteristik

Bei den Distanzen (km), Höhenmetern bergauf (Hm) u. Gehzeiten (h) handelt es sich um ca.-Angaben. Die tatsächlich zu bewältigenden Herausforderungen können hiervon abweichen (z. B. können unvorhersehbare Ereignisse eine Anpassung der Wanderroute erforderlich machen). Das konditionelle u. auch technische Leistungsvermögen sollte daher jeder Teilnehmer (w/m) entsprechend realistisch einschätzen und im Zweifelsfall lieber von einer Anmeldung absehen.

Treffpunkt in Bad Säckingen (BS)

Nach Vereinbarung mit dem jeweiligen Tourenführer/-organisator (w/m).

Touren in der Schweiz (CH)

An die Mitnahme von Franken denken.

Weitere Informationen / Kontakt

Für Detailfragen zu den Touren und/oder grundsätzliche Informationen stehen

- der jeweilige Tourenführer/-organisator (w/m),
- die Leiterin der Seniorengruppe

Inge Budin, 79713 Bad Säckingen, 07761-559209, inge.budin@dav-hochrhein.de

- oder ihrer Stellvertreterin

Eva Hecker, 79713 Bad Säckingen, 07761-8509, e.hecker@t-online.de

gerne zur Verfügung.

Di 02.02. SG Todtnauberg

Muggenbrunn-Radschert P - Muggenbrunn - Winterwanderweg Nr 5 - Radschert

Distanz: 8 km Aufstieg: 245 Hm Gehzeit: 3h

Treffunkt: 09:30 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 10:30 Uhr Wasenparkplatz

Muggenbrunn Sonstiges: Auch als

Winterwanderung geeignet

Führung und Anmeldung: Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

Do 04.02. SG SST Stübenwasen

Todtnauberg über Panoramaweg zum Ratschert - am Waldrand entlang Richtung Stübenwasenhütte (evt. Einkehr) - über den Stübenwasenrücken Richtung Todtnauerhütte - davor rechts schwenk marsch zurück über Jakobskreuz zum Ratschert.

Evt. über Panoramaweg wieder zurück zum Auto, oder ganz gemütlich durch den Ort.

Distanz: 15 km Aufstieg: 384 Hm Abstieg:

384 Hm Gehzeit: 5 Std. Voraussetzungen:

Schneeschuhe + Stöcke mit Teller Treffunkt:

09:00 Uhr BS nach Absprache

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Todtnauberg

Sonstiges: Durchführungstermin je nach Schneelage

Führung und Anmeldung: Birgit Wagner

Tel: +49 7761 1404

Mobile: +49 152 26744844

eMail: birgit.wagner@kabelbw.de"

Do 04.02. SG Große Fischbach-Tour

P - Sportplatz - Kreuzwaldweg -

ehem.Vogelhaus - Hinterhäuser -

Unterschbach - P Distanz: 10 km

Aufstieg: 200 Hm Gehzeit: 3,5 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Schluchsee

unterhalb des Kurhauses

Führung und Anmeldung: Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

**Di 09.02. SG Mineralienmuseum
Bad Säckingen**

Wanderung Wildgehege - Silberbergwerk

(alt..) - Bergsee - P Distanz: 6 km

Aufstieg: 150 Hm Gehzeit: 1,5 h

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Villa Berberich

Sonstiges:

Führung durchs Mineralienmuseum ca. 1 h, durch Roswitha Kühl-Muser

Führung und Anmeldung:

Inge Budin Tel: +49 7761 559209

Mobile: +49 174 4743072

eMail: inge.budin@dav-hochrhein.de

Do 11.02. SG SST Herzogenhorn

Von großen Parkplatz am Ende von
Menzenschwand im Tal entlang bis zum
rel.steilen Aufstieg Richtung und Kreuzung
Krunkelbachhütte - Herzogenhorn. Den
breiten Weg zum Aufstieg gen Gipfel.Der
Abstieg geht über die Glockenföhre zurück.
Distanz: 12 km Aufstieg: 620 Hm
Abstieg: 620 Hm Gehzeit: 5 Std Technik: T2
Ausrüstung: Schneeschuhe + Stöcke mit
Teller
Treffunkt: 09:00 Uhr BS nach Absprache
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Menzenschwand
Durchführungstermin je nach Schneelage
Führung und Anmeldung:
Birgit Wagner Tel: +49 7761 1404
Mobile: +49 152 26744844
eMail: birgit.wagner@kabelbw.de

Do 11.02. SG Durch Rhein-und Thurauen

Distanz: 19 km Aufstieg: 270 Hm
Gehzeit: 5 h Details folgen zeitnah
Führung und Anmeldung:
Eva + Rainer Hecker
Tel: +49 7761 8509
Mobile: +49 172 3023892 eMail:
e.hecker@t-online.de

Di 16.02. SG Besichtigung Salzmuseum Schweizerhalle mit Wanderung Schweizerhalle

Besichtigung Salzmuseum - Busfahrt nach
Birsfelden zum Kraftwerk - Wanderung am
Rhein - Schweizerhalle Distanz: 7 km
Aufstieg: 50 Hm Gehzeit: 2 h
Unkostenbeitrag 10 € + Busfahrt
Treffunkt: 08:15 Uhr Schwimmbad BS
Ausgangspunkt: 08:45 Uhr Schweizerhalle
Anmeldung auch per Mail:
Jochen.Lexi@gmail.com oder Telefon am
12.02.2021 von 13:00 bis 14:30
max. 30 Teilnehmer
Führung und Anmeldung: Jochen Wecke
Tel: +41 61 8514793
eMail: koenigspfuhl@gmail.com

Do 18.02. SG Von Bennwil auf den Dielenberg/Schweizer Jura

Bennwil - Dielenberg - Fuchsfarm -
Hornenberg - Bennwil Distanz: 13 km
Aufstieg: 590 Hm Abstieg: 590 Hm
Gehzeit: 4,5h
Treffunkt: 09:00 Uhr Bad Säckingen
Waldschwimmbad
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Bennwil
Führung und Anmeldung: Michaela Horn
Tel: +49 7623 3497
Mobile: +49 163 6349790
eMail: michaela.dav@icloud.com

Di 23.02. SG Frauenhistorische Stadtführung in Waldshut

Zeitreise ins Mittelalter mit Karin Lindemann. Spüren wir sie auf, die stolzen, tapferen und warmherzigen - aber auch gequälten und geknechteten Frauen, die einst diese Stadt mitgeprägt haben oder durch sie geprägt wurden... Wir begegnen u.a. Königin Agnes von Ungarn (1335 Wohltäterin), Dorothea Merkhin (1579 verbrannt), Josefa Holliger (1852 - Auswanderin), den Beginen (1335-1525 Arbeitsgemeinschaft frommer Frauen)
Gehzeit: 1,5 - 2 h Ausgangspunkt: 11:00 Uhr
Oberes Tor Waldshut

Führung und Anmeldung: Inge Budin

Tel: +49 7761 559209

Mobile: +49 174 4743072

eMail: inge.budin@dav-hochrhein.de

Do 25.02. SG Vom Mörderstein zum Pfaffenhut

Wanderung im Klettgau, vom Mörderstein nach Pfaffenhut, im Naturpark Schaffhausen, Grenzsteine, Weinberge, Hallau, Trasadingen, Bhf Erzingen
Distanz: 13 km Aufstieg: 300 Hm
Gehzeit: 4h Treffpunkt Bhf Bad Säckingen
Genauere Angaben zur Zugfahrt erfolgen
zeitnah Rucksackverpflegung

Führung und Anmeldung:

Hans-Peter Karrer

Tel: +49 7761 4651

Mobile: +49 175 6685118

eMail: hp.karrer@web.de

**Di 02.03. SG Martin-Heidegger-
Rundweg** P - Ratschert - Jakobuskreuz -
Heidegger Hütte - Mittelköpfe - Rütteberg -
Rütte - P Aufstieg: 125 Hm Gehzeit: 2.30 h
Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Jugendherberge
Todtnauberg Führung und Anmeldung:
Margot Hegar Tel: +49 7761 6689
Mobile: +49 176 3168 5116
eMail: m.hegar@gmx.de

**Do 04.03. SG Von Pleigne zur
Maienbraut/Schweizer Jura**
Pleigne - La fille de mai - Le Moulin -
Bourrignon - Pleigne Distanz: 14 km
Aufstieg: 450 Hm Abstieg: 450 Hm
Gehzeit: 4,5 Treffunkt: 08:45 Uhr BS am
Waldschwimmbad
Ausgangspunkt: 10 Uhr Pleigne
Führung und Anmeldung: Michaela Horn
Tel: +49 7623 3497
Mobile: +49 163 6349790
eMail: michaela.dav@icloud.com

**Di 09.03. SG
Längs Sissle und Rhein** P -Eiken Feld -
längs der Sissle - entlang dem Rhein - Stein
-Münchwilen -P Weg: 9 km Aufstieg: 50 Hm
Gehzeit: 2.30 h Treffunkt: 09:30 Uhr
Schwimmbad BS Ausgangspunkt: 09:45
Uhr Münchwilen Friedhof
Führung und Anmeldung: Adelheid Lang
Tel: +49 7761 6335
eMail: adelheidlang@t-online.de

Do 11.03. SG Hotzenwälder Hutfpad
P - Schlüchtal Naturcamping - Gutenburger
Höfe - "Zweites Kreuz" - Alpenblickhütte
-Aichen - Hutfpad - Gutenberg -P
Distanz: 13 km Aufstieg: 400 Hm Gehzeit:4h
Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
Führung und Anmeldung: Margot Hegar
Tel: +49 7761 6689
Mobile: +49 176 3168 5116
eMail: m.hegar@gmx.de

**Di 16.03. SG
Rund um den Schinberg**
Sulzerberg/CH - Berghof - Lindenhof-
Solbacher-Chesselma - Sulzerberg
Distanz: 9 km Aufstieg:12 Hm Gehzeit: 2.5 h
Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Sulzerberg/CH
Führung und Anmeldung: Adelheid Lang
Tel: +49 7761 6335
eMail: adelheidlang@t-online.de

**Do 18.03. SG Von Villigen auf den
Geissberg/Schweizer**
Jura Villigen - Rotbergegg - Geissberg -
Burgruine Besserstein-Villigen Distanz:12km
Aufstieg: 430 Hm Abstieg: 430 Hm
Gehzeit: 4,5h Treffunkt: 09:15 Uhr
Bad Säkingen Waldschwimmbad
Führung und Anmeldung: Michaela Horn
Tel: +49 7623 3497
Mobile: +49 163 6349790
eMail: michaela.dav@icloud.com

Di 23.03. SG Wandern bei Ehrsberg

P - Grasbühl - Hinterstadel - Vorderstadel -

Ehrsberg Dorfmitte - P Gehzeit: 3 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt:

09:45 Uhr P Waldmatter Kreuz

Führung und Anmeldung: Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

Do 25.03. SG**Zwetschgenwegli am Tüllingerberg**

P - Obertüllingen - Daurhütte - Ötlingen -

Weiler Weinpfad - Riehen - P Distanz: 13 km

Aufstieg: 300 Hm Gehzeit: 3 h

Treffunkt: P Stetten Wiesenbrücke

Genaue Daten folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Brigitte + Kurt Jochim

Tel: +49 7761 553 9367

eMail: jokubienchen@gmx.de

Di 30.03. SG Rund um den**Gersbacher Rohrenkopf**

Distanz: 9 km Aufstieg: 280 Hm Gehzeit: 3 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:45 Uhr P Gersbach,

Infostand Dorfeingang

Erläuterung der Technik usw. der WEA evt.

durch Fachkraft (ca. 20 Min.)

Führung und Anmeldung: Bernd Herding

Tel: +49 7763 6711

eMail: m-herding@web.de

**Do 01.04. SG Rund um
Arboldswil/Schweizer Jura**

Arboldswil - prähistorische Siedlung

Chastelenflue - Reigoldswil - Ruine

Rifenstein - Schlucht - Titterten - Arboldswil

Distanz: 11 km Aufstieg: 450 Hm

Abstieg: 450 Hm Gehzeit: 4 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Bad Säckingen

Waldschwimmbad Ausgangspunkt: 10 Uhr

Arboldswil Gemeindehaus

Führung und Anmeldung:

Michaela Horn

Tel: +49 7623 3497

Mobile: +49 163 6349790

eMail: michaela.dav@icloud.com

Di 06.04. SG**Am Fuß des Zeller Blauen**

Aussichtsreiche Wanderung auf Naturwegen

vom Parkplatz nach Käsern, Oberblauen

zurück z. Parkplatz Distanz: 7 km

Aufstieg: 150 Hm Abstieg: 150 Hm

Gehzeit: 2,5h Treffunkt: 09:00 Uhr BS nach

Absprache Ausgangspunkt: 10:00 Uhr

Parkplatz Zimmerplatz, Pfaffenberg

Führung und Anmeldung:

Heidi + Manfred Fink

Tel: +49 7761 7126

eMail: mhfink@kabelbw.de



Do 08.04. SG Chaisacher - Steine & Stollen CH

G.Oeschger (Hobbygeologe und Turmwart) führt durch die Geschichte. Aufbau des Juras, Spuren vom Jurameer am Geissberg - Einblicke in verborgene Stolleneingänge.

Wanderung endet um ca. 16:45 Uhr

Gehzeit: 3,5 h Technik: Mittel

Kosten: 7SFR

Treffunkt: 08:30 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Parkplatz

Bürersteig Passhöhe Für Dienstags- und Donnerstagswanderer geeignet.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung telefonisch zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr oder auch per Mail

Anmeldeschluss 01.04.2021

Führung und Anmeldung:

Jochen Wecke Tel: +41 61 8514793

eMail: koenigspfuhl@gmail.com

Di 13.04. SG Auf dem Sieben-Moorepfad

P - Schwarze Säge - Sonnenmattmoos -
Brunnmättlemoos - Kindskreuzle - P

Distanz: 9 km Aufstieg: 200 Hm Gehzeit: 3 h

Technik: T1 Treffunkt: 09:30 Uhr

Schwimmbad BS Ausgangspunkt: 10 Uhr

P Steinernes Kreuz/Wehrhalden

Führung und Anmeldung:

Hans-Peter Hörner Tel: +49 7762 9678

eMail: hoerner2@t-online.de

Do 15.04. SG Rund um den Chestenberg (CH)

P - Schloss Wildegg - Abzw.Grat

-Pt.Aussicht Nord - Fundstelle

(Höhensiedlung) - Pt.Aussicht Süd - Schloss
Brunegg -Rückweg über den Chestenberg-P

Führung und Anmeldung: Uschi Oftringer

Tel: +49 7761 3249

Mobile: +49 171 6213159

eMail: oftringer@t-online.de

Di 20.04. SG**Hasel nach Schweigmatt**

P - Hasel - Füllsberg - Schweigmatt -
 Blumberg - Burgholz - Sattelhof - Hasel -P
 Distanz: 9 km Aufstieg: 320 Hm
 Gehzeit: 3.5 h Treffunkt: 09:00 Uhr
 Schwimmbad BS Ausgangspunkt: 09:20 Uhr
 Hasel Ortsausgang, Richtung Glashütten
 Führung und Anmeldung:
 Uschi Oferinger
 Tel: +49 7761 3249
 Mobile: +49 171 6213159
 eMail: offeringer@t-online.de

Do 22.04. SG**Vom Haldenhof zur Kälbelescheuer
und Nonnenmattweiher**

P - Haldenhof - Kälbelescheuer -
 Schnellenthalde - Schnellung - Sirnitz -
 Auerhahn - Kreuzweg - Althütte -
 Weiherfelsen - Nonnenmattweiher -
 Fischerhütte -Hinterheubronn -Haldenhof - P
 Distanz: 13 km Aufstieg: 530 Hm
 Gehzeit: 4,5 h Treffunkt: 08:30 Uhr
 Schwimmbad BS Ausgangspunkt: 10 Uhr
 P Im Mond
 Führung und Anmeldung:
 Walburga Beising
 Tel: +49 7761 1644
 Mobile: +49 152 22879007
 eMail: walburga@beising.de

Di 27.04. SG Mettau-Berg Wandflue

P -Mettau - Mettenberg - Schiltegg -
 Wandflue - Bossenus - Steigrütli - über
 Egghalden zurück -P Aufstieg: 230 Hm
 Gehzeit: 2.5 h
 Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
 Ausgangspunkt: 09:25 Uhr P Kirche Mettau
 Führung und Anmeldung: Uschi Oferinger
 Tel: +49 7761 3249
 Mobile: +49 171 6213159
 eMail: offeringer@t-online.de

Do 29.04. SG Frühling im Kandertal

Wollbach - Holzen - Wolfsschlucht - Kandern
 - Egisholz - Wollbach Distanz: 14 km
 Aufstieg: 400 Hm Gehzeit: 4 h
 Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
 Ausgangspunkt: 09:45 Uhr Bhf Wollbach
 Führung und Anmeldung: Christa Auffenberg
 Tel: +49 7627 2449
 Mobile: +49 176 97519372
 eMail: christa.auffenberg@gmail.com

Di 04.05. SG Laufenburger Acht

P - Laufenbrücke - Codmann Anlage - Rhina
 - Kraftwerkübergang-Laufenburg CH - Ruine
 Laufenburg - Zollbrücke -D -
 Rheinpromenade und zurück - P
 Aufstieg: 53 Hm Gehzeit: 2 h
 Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
 Besichtigung des Kriegerfelsen, Burgruine
 auf dem Schlossberg(CH) Führung und
 Anmeldung: Uschi Oferinger
 Tel: +49 7761 3249
 eMail: offeringer@t-online.de



Do 06.05. SG

Premiumweg Seegang:

Von Sipplingen nach Überlingen

Bhf. Sipplingen - Haldenhof - Käsberg -
Hödingen - Spezgart - Überlingen

Distanz: 11 km Aufstieg: 320 Hm

Gezeit: 3.30 h Treffunkt: 09:01 Uhr Bahnhof

Säckingen, Zustieg: WT, Tiengen, Erzingen

Ausgangspunkt: 10:45 Uhr Bhf. Sipplingen

Zugfahrt mit BW-Ticket, Rückfahrt über
Überlingen

Führung und Anmeldung:

Uschi Offeringer

Tel: +49 7761 3249

Mobile: +49 171 6213159

eMail: offeringer@t-online.de

**Di 11.05. SG Wanderung auf dem
Hochplateau des Buchsbergs**

P -Buchsbergkapelle -Keltischer Grabhügel -
Findling - Wittnauer Horn - Refugium - Teil

des Martinsweg - P Distanz: 9 km

Aufstieg: 120 Hm Gezeit: 3 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Wanderparkplatz

Limperg an der Straße Wittnau-Rothenburg

Restaurantbesuch "Adler" zum

Hörnli/Gehacktes/Apfelmusessen für 8 CHF

Führung und Anmeldung: Jochen Wecke

Tel: +41 61 8514793 Mobile:

eMail: koenigspfuhl@gmail.com

Mi 12.05. SG

Wanderung im Markgräfler Land

Gemeinschaftswanderung mit den Senioren
der Sektion Lörrach

Genaue Angaben folgen zeitnah

Geplanter Organisator: R. Oswald Lörrach

Führung und Anmeldung: Inge Budin

Tel: +49 7761 559209

Mobile: +49 174 4743072

eMail: inge.budin@dav-hochrhein.de

Di 18.05. SG

Rund um das Teufelsloch

P - Teufelsloch - Bettlerkuchi - Schloss

Beuggen - P Distanz: 10 km

Aufstieg: 180 Hm Gehzeit: 3 h

Treffunkt: 09:30 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 10 Uhr P Sportplatz Karsau

Führung und Anmeldung:

Karl Fischer

Tel: +49 7624 7103

eMail: honigmoni@web.de

Do 20.05. SG

Wanderung zum Knöpflesbrunnen

P - Ungendwieden - Lailer Höhe - Dachsrain

- Knöpflesbrunnen - Panoramaweg - Lailer

Höhe - Ungendwieden - P Distanz: 15 km

Aufstieg: 400 Hm Gehzeit: 4,5 h Technik: T2

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Wieden

Führung und Anmeldung:

Hans-Peter Hörner

Tel: +49 7762 9678

Mobile: +49 173 4393905

eMail: hoerner2@t-online.de

Di 25.05. SG Hotzenwald Höhenweg

P-Steinbühl-Niedergebisbach-

Obergebisbach-P Aufstieg: 300 Hm

Gehzeit: 2,5 h P Hornbergbecken

Details folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Eva + Rainer Hecker

Tel: +49 7761 8509

Mobile: +49 172 3023892

eMail: e.hecker@t-online.de



Mi 26.05. bis 02.06. SG

Wanderwoche Zittauer Gebirge

Wanderung auf den Lausche (792 m)-
höchster Berg des Zittauer Gebirges
Mühlsteinsteinbrüche und Nonnenfelsen
Scharfenstein und Töpfer Berg Oybin...u.a.
Gehzeit: 4 - 5 h Max. Teilnehmer: 15
als Zugreise geplant

Anmeldeschluss : 1. März 2021

Führung und Anmeldung:

Karl-Heinrich Müller

Tel: +49 7668 9960595

Mobile: +49 160 98138717

eMail: k.h.mueller@t-online.de

Do 27.05. SG

Premiumwanderung Belchensteig

P - Kälberweid - Hintergrundbachtal -
Untermulten - Belchen (Belchenbahn) -
Krinne - Heidstein – P Abkürzung möglich
Distanz: 14 km Aufstieg: 400 Hm
Gehzeit: 4,5-5 h Voraussetzungen: gute
Kondition erforderlich Treffunkt: 09:00 Uhr
Schwimmbad BS Ausgangspunkt: 10 Uhr P
Wiedener Eck
Führung und Anmeldung:
Meinhard Wetzler
Tel: +49 7761 57581
Mobile: +49 175 411 9035

Di 01.06. SG

Kapellenweg im Rothauser Land

P - Schlüchtmühle - Kapellenweg -
Seewangen - Buggenried - Mettenberg -
Mühlenmuseum - Tannenmühle -
Schlüchtmühle Distanz: 11 km
Aufstieg: 300 Hm Gehzeit: 4,5 h
Technik: T1/T2
Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
Ausgangspunkt: 09:45 Uhr P Grafenhausen
Führung und Anmeldung:
Hans-Peter Karrer
Tel: +49 7761 4651
Mobile: +49 175 6685118
eMail: hp.karrer@web.de

Di 08.06. SG Auf dem Hirtenpfad

vom Parkplatz nach Hof, Dachsgaben
zurück zum P. Tannenboden
Distanz: 7 km Aufstieg: 200 Hm
Gehzeit: 2,5 Treffunkt: 09:00 Uhr BS nach
Absprache Ausgangspunkt: 10:00 Uhr
Wanderparkplatz Tannenboden
Führung und Anmeldung:
Heidi + Manfred Fink
Tel: +49 7761 7126 eMail:
mhfink@kabelbw.de

Do 10.06. SG

Von Schönau nach Herrenschwand

P - Holzer Kreuz - Sattelwasen -
Herrenschwand - Tiergrüble - Tunauer
Schweinen - Zweistädteblick - Michelrütte -
P Distanz: 20 km Aufstieg: 550 Hm
Gehzeit: 5 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
 Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Schönau
 Schule
 Führung und Anmeldung: Heiner Glaser
 Tel: +49 7762 565 0530
 Mobile: +49 160 944 524 63
 eMail: hei-glas@posteo.de

Di 15.06. SG Dachsberg-Rundtour

P - Lochmühle - Hungerberg und zurück
 Distanz: 9 km Aufstieg: 200 Hm
 Gehzeit: 2,5 h Ausgangspunkt: P Wilfingen
 Details folgen zeitnah
 Führung und Anmeldung:
 Eva + Rainer Hecker
 Tel: +49 7761 8509
 Mobile: +49 172 3023892
 eMail: e.hecker@t-online.de

Do 17.06. SG

Rund um den Hochkopf

Panoramaweg - Weidbuche -
 Ledertschobenstein - Hochkopfturm
 Distanz: 12 km Aufstieg: 300 Hm
 Gehzeit: 4,5 h
 Treffunkt: 08:30 Uhr Schwimmbad BS
 Ausgangspunkt: 09:30 Uhr P Hochkopf
 Führung und Anmeldung: Karl Fischer
 Tel: +49 7624 7103
 eMail: honigmoni@web.de

Di 22.06. SG

Rundweg auf dem Hotzenwald

Von der Freiwaldkapelle über die
 Frauenwaldhütte zum Rheintalblick
 Distanz: 7 km Aufstieg: 220 Hm
 Gehzeit: 2,5 h
 Genaue Daten folgen zeitnah
 Führung und Anmeldung:
 Walburga Beising
 Tel: +49 7761 1644
 Mobile: +49 152 22879007
 eMail: walburga@beising.de

Do 24.06. SG Bernauer Hochtalsteig

P - Menzenschwand Vorderdorf - Spießhorn
 - Am Milchberg - Krunkelbach -
 Krunkelbachsattel - Finsterbühl - P
 Distanz: 14 km Aufstieg: 540 Hm
 Gehzeit: 5 h
 Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
 Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Ankenbühl
 Bernau Weierle
 Führung und Anmeldung:
 Walburga Beising
 Tel: +49 7761 1644
 Mobile: +49 152 22879007
 eMail: walburga@beising.de

Di 29.06. SG Albtalschlucht zum Höllbachwasserfall

P - Röte - Höllbachwasserfall - zurück zum P

Distanz: 8 km Aufstieg: 300 Hm

Gehzeit: 3 h Details folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Eva + Rainer Hecker

Tel: +49 7761 8509

Mobile: +49 172 3023892

eMail: e.hecker@t-online.de

Do 01.07. SG Neuenweg

P - Kaskadenwasserfälle - Haldenhof -

Kälbelescheuer - über den Kreuzweg und

Sirnitz - Nonnenmattweiher - P

Distanz: 16 km Aufstieg: 550 Hm

Gehzeit: 5 h Genaue Daten folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Brigitte + Kurt Jochim

Tel: +49 7761 553 9367

eMail: jokubienchen@gmx.de

Di 06.07. SG Sonnenberg

P -Cline Sunnberg - (Waldlehrpfad) -

Sonnenberg mit Turm - Maispracher

Rebenweg - P Distanz: 8 km

Aufstieg: 280 Hm Gehzeit: 3 h Technik: T2

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Restaurant zum Kloster Maisprech

Führung und Anmeldung: Jochen Wecke

Tel: +41 61 8514793

eMail: koenigspfuhl@gmail.com

Do 08.07. SG

Zu den Simmenfällen/CH

Lenk - Iffigenfälle - Langermatte - Sieben

Brünnen Distanz: 15 km Aufstieg: 550 Hm

Abstieg: 755 Hm Gehzeit: 5,5 h

Abwärts z.T. sehr steil

Führung und Anmeldung: Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

Di 13.07. SG Pirschweg

Von Egg auf dem Höhenweg Richtung

Wehr und zurück

Distanz: 12 km Aufstieg: 200 Hm

Gehzeit: 3 h Details folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Eva + Rainer Hecker Tel: +49 7761 8509

Mobile: +49 172 3023892

eMail: e.hecker@t-online.de

Do 15.07. SG Romantische

Schlucht im Neuenberger Jura

von Noiraigue nach Champ du Moulin -

Areuse Schlucht - Boudry (400 Stufen)

Distanz: 15 km Aufstieg: 140 Hm

Abstieg: 450 Hm Gehzeit: 3.30 h Technik: T2

Treffunkt: 07:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 07:20 Uhr Rheinfeldern

Park & Ride Engerfeld

Anmeldeschluss: 07. Juli 2021

Führung und Anmeldung: Jochen Wecke

Tel: +41 61 8514793

eMail: koenigspfuhl@gmail.com

20.07. SG

Erlebniswanderung um Schönau

Kath. Kirche, ehem. Schlageter Denkmal,
Letzbergweiher, Philosophenweg, Ringweg
Distanz: 7 km Aufstieg: 150 Hm
Abstieg: 150 Hm Gehzeit: 2,5
Treffunkt: 09:00 Uhr BS nach Absprache
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Parkplatz
Feuerwehr, Schönau
Führung und Anmeldung:
Heidi + Manfred Fink
Tel: +49 7761 7126
eMail: mhfink@kabelbw.de

Do 22.07. SG

Um den Schwarzahalde-Bannwald

P - Felsenweg bis Föhrenbachmühle -
Leinegg - Griesgrabenhütte - Muckenloch- P
Distanz: 19 km Aufstieg: 400 Hm
Gehzeit: 5 h Kondition und Trittsicherheit
erforderlich
Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Waldparkplatz
Kreuzstein - südl. Höchenschwand
Führung und Anmeldung:
Heiner Glaser
Tel: +49 7762 565 0530
Mobile: +49 160 944 524 63
eMail: hei-glas@posteo.de



WANDERURLAUB MADEIRA

Unterkunft

-  Einzelzimmer
-  Doppelzimmer
-  Appartement
-  Ferienhaus

Verpflegung

-  Frühstück
-  Lunchpaket
-  Aperó Stunde
-  Abendessen

Aktivitäten

-  5 Wanderungen:
-  Küstenwanderung
-  Bergwanderung
-  Levada Wanderung

Für Wanderbegeisterte jeden Alters

www.urlaub-in-madeira.de

Di 27.07. SG Dinkelberg - Hohe Flum

P - Dossenbach Kreuzboden - Westweg -
Hohe Birke - Hohe Flum - Rüttelbergweg -
Johannishütte - Kreuzboden - P

Distanz: 8 km Aufstieg: 100 Hm

Gehzeit: 2.30 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:20 Uhr Straße von
Schwörstadt - Schopfheim Kreuzboden

Führung und Anmeldung:

Uschi Oferinger Tel: +49 7761 3249

Mobile: +49 171 6213159

eMail: offeringer@t-online.de

Do 29.07. SG Von Kandersteg zum Oeschinensee (Schweiz)

Für Donnerstägler: zu Fuß von Kandersteg
bis Sennhütte - Schatthaus - Hütte

Oberbürgli - zurück bis Sennhütte -

Bergbahnstation 13km - 800hm - 5 h

Für Dienstagler: mit der Bergbahn, dann zu
Fuß bis Hütte Oberbürgli und zurück 8km -

560hm - 3,5 h

Genaue Angaben folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

Di 03.08. SG

Wanderung bei Herrenschwand

P - Zimmersplatz - Waldmutter Kreuz -
Grasbühl - P Distanz: 9 km

Aufstieg: 200 Hm Gehzeit: 3 h

Treffunkt: 09:15 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 10 Uhr P Herrenschwand

Aussicht auf die höchsten Schwarzwald-
berge möglich

Führung und Anmeldung:

Hans-Peter Hörner

Tel: +49 7762 9678

Mobile: +49 173 4393905

eMail: hoerner2@t-online.de

Do 05.08. SG Zur Freiwaldkapelle

P - Hohwehraschlucht - Kohlplatz -

Frauenwaldhütte - Hochstraße -

Freiwaldkapelle - Rheintalblick - Mättlewald -

Todtmoos-P

Distanz: 13 km Aufstieg: 450 Hm

Gehzeit: 4,5 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt:

09:45 Uhr P Todtmoos Schwimmbad

Führung und Anmeldung:

Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

Di 10.08. SG Murgtalweg

P - Ri/Hottingen - Murgtalweg -

Elendslöchle - P

Distanz: 8 km Aufstieg: 120 Hm

Gehzeit: 2,5 h Treffunkt: 09:00 Uhr

Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr P L 151 Hänner-

Hottingen, Stellplatz links

Führung und Anmeldung: Bernd Herding

Tel: +49 7763 6711

eMail: m-herding@web.de

Do 12.08. SG Vom Simmental auf das Stockhorn/Berner Oberland

Von Erlenbach mit der Seilbahn bis zur

Mittelstation Chrindi auf und ab. Wanderung:

Chrindi(1642m)-Vorderstockenalp -

Obestockensee - Strüssligrat(T3) -

Stockhorn (2190m/Gipfelrestaurant)-

Chrindi auf anderem Weg.

Leichtere,bzw.kürzere Varianten für Teile

der Gruppe (Dienstagswanderer) möglich

nach Absprache Distanz: 11 km

Aufstieg: 700 Hm Abstieg: 600 Hm

Gehzeit: 5-6 h Technik: T1-T3

Kosten: Seilbahn ca. 31 CHF + Bus ca. 30€

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Talstation

Seilbahn Erlenbach

Busfahrt für Di+Do-Wanderer

Führung und Anmeldung:

Heiner Glaser Tel: +49 7762 565 0530

Mobile: +49 160 944 524 63

eMail: hei-glas@posteo.de

So 15.08. bis 22.08. SG Wanderwoche Obergurgl/Österreich

Genauere Infos folgen

Führung und Anmeldung: Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de



Di 17.08. SG Auf dem Jägersteig zwischen Schönau und Tunau

Schönau - Jägersteig - Tunau - Michelrütte - Schönau Distanz: 10 km Aufstieg: 460 Hm

Abstieg: 460 Hm Gehzeit: 4h

Wir gehen langsam und machen viele Pausen, so dass es jeder schaffen kann!

Ausrüstung: Stöcke empfehlenswert

Treffunkt:

08:15 Uhr Bad Säckingen Waldschwimmbad

Ausgangspunkt:

09:00 Uhr Schönau Ortsende

Führung und Anmeldung:

Michaela Horn

Tel: +49 7623 3497

Mobile: +49 163 6349790

eMail: michaela.dav@icloud.com

Do 19.08. SG Auf aussichtsreichen Pfaden um Muggenbrunn

Muggenbrunn Dorfmitte, Franzosenberg, Köpfler, Trubelsmattkopf, NSG Langenbach, Heubühl, zurück zum Ausgangspunkt

Distanz: 11 km Aufstieg: 350 Hm

Gehzeit: 4,5 Treffunkt: Uhr 09.00

Ausgangspunkt:

10 Uhr Parkp. an der Info in Muggenbrunn

Führung und Anmeldung:

Heidi + Manfred Fink

Tel: +49 7761 7126

eMail: mhfink@kabelbw.de

Di 24.08. SG Rotzel

P - Grillplatz Hochsal - Kohlplatz - Ri

Winterhof - Buchholzhütte - P

Distanz: 8 km Aufstieg: 169 Hm

Gehzeit: 2,5 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr P Rotzel

Bürgerhaus

Führung und Anmeldung: Bernd Herding

Tel: +49 7763 6711

eMail: m-herding@web.de

Do 26.08. SG Zum Flügenspitz /CH

Amden-Arvenbüel, Brittertannen, Altschen, Vorder Höhi, Saum, Schiblerwiti,

Flügenspitz, Looch ,Egg, Arvenbüel

Distanz: 10 km Aufstieg: 530 Hm

Abstieg: 531 Hm Gehzeit: 4 h Technik: T2

Treffunkt: 09:00 Uhr Schwimmbad BS

Ausgangspunkt:

09:00 Uhr Amden-Arvenbüel Buswendeplatz

Führung u.Info: I+H.Pietsch

Führung und Anmeldung: Inge Budin

Tel: +49 7761 559209

Mobile: +49 174 4743072

eMail: inge.budin@dav-hochrhein.de

Di 31.08. SG Herrischrieder Wald

Distanz: 12 km Aufstieg: 200 Hm

Gehzeit: 3 h Technik: Details folgen zeitnah

Führung und Anmeldung:

Eva + Rainer Hecker Tel: +49 7761 8509

Mobile: +49 172 3023892 eMail:

e.hecker@t-online.de

Familien

Fr 05.03. bis 07.03. Skifreizeit mit Kindern in Oy Mittelberg

Familienfreizeit im Allgäu in Selbstversorgerhaus. Mehr Info unter nurmi.riegel@gmx.de
 Kosten für Haus und Verpflegung werden unter den Teilnehmern aufgeteilt
 Treffpunkt: 16:00 Uhr Park&Ride in Eiken
 Führung und Anmeldung: Nurmi Riegel
 Tel: +49 7763 9189945
 eMail: nurmi.riegel@gmx.de

So 09.05.

Wandern mit kurzen Beinen - auf dem Wolfspfad bei Höchenschwand
 Familienwanderung mit Kindern ab 4 Jahren. Gemeinsam begeben wir uns auf Wolfsentdeckungsreise. Unser Tempo und unsere Pausen passen wir an die Kleinsten der Gruppe an. Auch Zeit zum Spielen und Entdecken sowie ein ordentliches Picknick sind eingeplant. Anmeldungen bitte per eMail bis zum 3. Mai 2020. Distanz: 4 km
 Aufstieg: 88 Hm Abstieg: 88 Hm
 Voraussetzungen: Alle Teilnehmer sollten schon einmal eine ähnlich lange Strecke gelaufen sein. Kosten: 50 Cent pro Kind
 Treffpunkt und Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Dumrigparkplatz (bei Höchenschwand, Amrigschwand) Führung und Anmeldung: Gudrun Koch
 Mobile: +49 176-62617319
 eMail: k.gudrun@gmail.com

Fr 11.06. bis 13.06.

Familienklettern im Elsass

(Gueberschwih) Schöne und abwechslungsreiche Touren für Einsteiger und

Ambitionierte, für ganz kleine und ganz große Kletterer, bieten die Sandsteinfelsen bei Gueberschwih. Wir besuchen Gebiete, die sich durch kurze Zustiege und kinderfreundliches Gelände für Familien anbieten. Aber auch alle anderen Kletterer sind natürlich willkommen. Übernachtet wird auf einem ruhigen, naturnahen Campingplatz bei Osenbach. Anmeldung per eMail bis spätestens: 05.06.2021
 Voraussetzungen: Eigenständiges Klettern und Sichern Ausrüstung: Vollständige Kletterausrüstung Kosten: Anfahrt, Zeltplatz, Selbstverpflegung Treffpunkt: Camping Osenbach oder direkt am Fels
 Führung und Anmeldung: Gudrun und Michael Rudzki-Koch
 Tel: +49 176-62617319
 eMail: k.gudrun@gmail.com

Sa 03.07. K Fels- und Familienklettern im Basler Jura

(Seetalhöhe) Grellingen Es geht ins Gebiet Seetalhöhe im Basler Jura oberhalb Grellingen. Dort werden wir nach einem kurzen Sicherheits-Update, den Tag mit Klettern und Grillen verbringen. Das Gebiet ist gut für Familien geeignet und es gibt Routen in vielen Schwierigkeitsgraden.
 Gezeit: zu den Felsen ca. 5 min., Fahrzeit: ca. 35 min. vom P+R. Voraussetzungen: Selbstständiges Klettern & Sichern am Fels kein Kurs. Ausrüstung: Eigene komplette Kletterausrüstung mit Helm + Verpflegung /Grillgut Treffpunkt:Uhr 9.30 Uhr P+R Eiken Fahrgemeinschaften
 Führung und Anmeldung: Michael Rudzki-Koch
 Tel: +49 176 34568802
 eMail: micha.rudzki@gmx.de

Mountainbike

Biketreff Bad Säckingen

April bis Oktober

Die Mountainbiker der Sektion treffen sich immer Mittwochs um 18:00 Uhr beim Waldbad in Bad Säckingen zum Biketreff und nehmen sämtliche Waldwege und Singletrails der Umgebung unter die grobstolligen Mountainbikereifen.

Voraussetzung sind ein intaktes MTB sowie Helmpflicht während der gesamten Ausfahrt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Infos unter: Reiner Zimmermann reiner.zn@gmail.com

Klettern

Fr 11.06. bis 13.06. Klettern im Elsass

(Gueberschwih) Schöne und abwechslungsreiche Touren für Einsteiger und Ambitionierte, für ganz kleine und ganz große Kletterer, bieten die Sandsteinfelsen bei Gueberschwih. Wir besuchen Gebiete, die sich durch kurze Zustiege und kinderfreundliches Gelände für Familien anbieten. Aber auch alle anderen Kletterer sind natürlich willkommen. Übernachtet wird auf einem ruhigen, naturnahen Campingplatz bei Osenbach. Anmeldung über E-Mail bis spätestens: 05.06.2021

Voraussetzungen: Eigenständiges Klettern und Sichern Ausrüstung: Vollständige Kletterausrüstung Kosten: Anfahrt, Zeltplatz, Selbstverpflegung Treffpunk Camping Osenbach oder direkt am Fels

Führung und Anmeldung:

Gudrun und Michael Rudzki-Koch

Tel: +49 176-62617319

eMail: k.gudrun@gmail.com

Sa 17.07. bis 18.07.

Mehrseillängenklettern

am Sustenpass Selbstständiges Mehrseillängenklettern am Sustenpass in allen Schwierigkeitsbereichen.

Selbstständiges Klettern in Seilschaften, komplette Kletterausrüstung mit Helm und das Beherrschen der aktuellen Sicherungstechnik werden vorausgesetzt (Kein Kurs). Übernachtung in Mehrbettzimmer am Sustenpass.

Kosten für Übernachtung mit HP ca. 65Sfr. Fahrkosten nach DAV Regelung. Kosten des TF werden auf die Teilnehmer umgelegt. Führung und Anmeldung: Helmar Schrenk eMail: helmarschrenk@web.de





15. Februar 2020



SST mit Steve Schneider:
Von Lutertannen über den Risipass
zum Gipfel des Stockbergs (1782m)
und wieder retour.





Wandern & Yoga

Endlich..... 3 Monaten lang war die Grenze zur Schweiz eine wirklich gefühlte Grenze, sie war nämlich dicht. Doch 5 Tage vor dem geplanten Bergwochenende öffnete sie wieder. Jubel, Sehnsucht, Erleichterung, Ungewissheit, Unsicherheit, Corona-Schutzmaßnahmen auf der Hütte.... Tausend Gedanken mehr vor einer Bergtour in Corona-Zeiten und doch ließen sich 10 wander- und yogawillige Frauen nicht von ihrem Vorhaben abhalten, über dem Gottartbasistunnel zur Etlzhütte, auf den Rossbodenstock und zum Spillausee zu wandern. Unterwegs praktizierten wir, unter Sonjas achtsamer Anleitung, Yoga und Meditation.

Überraschend schnell wurden wir uns vertraut und entspannten nach dem Hüttenaufstieg mit einem Glas Wein, im sprudelnd warmen Wasser des Hot-Pots vor der Etlzhütte.

Freiheit pur und Glücksgefühle breiteten sich wohligh aus.

Am nächsten Tag hingen die Wolken bis zum Boden. So hatten wir es nicht eilig, änderten den Plan und gingen zuerst zum Spillausee, praktizierten Yoga mit Wanderschuhen und ohne Matte (es war viel zu feucht und zu kalt). Anschließend, als die Wolken sich weiter nach oben verzogen hatten, wanderten wir auf den Rossbodenstock.

Der erste Gipfel nach dem „Shut down“.... Ein ganz besonderes Glück!!!!

Wie auch die Begegnung mit zwei Naturburschen, die in den Bergen nach Bergkristallen und Quarzen suchten. Ein paar Wochen im Frühjahr und ein paar im Herbst leben sie immer in der Hütte, nah am Spillausee. Wir bewunderten ihre Schätze, tranken mit ihnen einen Grappa und unterhielten uns eine ganze Weile. Jede von uns bekam einen Bergkristall mit auf den Weg.... und so war es ein ganz besonderes, wunderbares Bergwochenende, an dem alles gepasst hat und an das wir uns alle dankbar zurückerinnern.

Danke Rieke



Lt. Wanderbeschreibung 9, 2 km, ca. 690 m Höhenunterschied, 3 ½ Std. Gehzeit.
Organisation: Michaela Horn

Wanderung mit Schenkelknochen im Gemeindewappen

Beinwil*, Mundart Bäll - [do 'bɛɪl do durap] ist eine politische Gemeinde im Kanton Solothurn. Und am „Joggenhus“, einem Hofgut und stattlichen Bauernhaus in Mittelbeinwil an der Lüssel, beginnt unsere Wanderung, direkt an der Passwangstraße. Das Joggenhus ist gar nicht so ganz einfach zu finden, die an der Straße gegenüber liegende Bushaltestelle ist mit „Reh“ benannt, dem Namen des nahe gelegenen Gasthauses, das am Donnerstag den „Wirtesonntag“ (Ruhetag) verzeichnet. Michaela, die Organisatorin der heutigen Wanderung, begrüßte uns, nachdem alle 13 Mitwandernden (wir waren insgesamt 10 Frauen und 4 Männer – es lebe der Frauenüberschuss!) eingetrudelt waren und stellte uns die anstrengende Wanderung in den schönsten Farben dar. War sie ja auch – die Wanderung. Michaela war die Tour noch aus früheren Jahren im Gedächtnis, aber die Route war außerdem im Handy (Schweiz mobil) gespeichert und so konnte nichts schief gehen.

Wir starten unsere Wanderung auf 540 m Höhe am Parkplatz direkt an der Straße, nachdem wir den selbigen nach ein paar Suchansätzen gefunden hatten. Ein recht knackiger Anstieg durch den sog. Wingengraben (oder auch: Windengraben) erwartet uns Wanderer. Der Wingengraben führt vom Gipfelbereich der Hohen Winde (Frenenloch) aus durch dessen Nordflanke ins Lüsseltal hinunter. Und der Aufstieg, den wir durch den Wald nahmen, ist mit „Direttissima“ bezeichnet. Zunächst erwartet uns eine durch Ameisen stark frequentierte Asphaltstraße, die aber bald in einen Wanderweg übergeht. Ich habe beobachtet, dass die Ameisen den ganzen Tag über fleißig waren, denn als wir beim Abstieg dieses kurze Wegstück wieder begingen, waren sie immer noch tätig und transportierten ihre Lasten über die Straße zum Waldrand. Wenn man bedenkt, welche Gewichte die kleinen Viecher relativ zu ihrem Körpergewicht schleppen, müsste das Tragen eines Rucksackes, und sei er noch so schwer, eine reine Freude bereiten.

Also hinauf und hinauf und hinauf den Wingengraben in Richtung Chlini Winge (Abflachung einer größeren Rodung).



Wir mussten gehörig schwitzen und schnaufen, was ja angeblich gut für die Gesundheit sein soll. Aber das merkt man erst hinterher. Michaela gönnte uns hin und wieder eine Pause zum Ausschnafen und etwas Trinken. Wir sind ja alle nicht mehr die Jüngsten und so ist es gerechtfertigt, ein paar Pausen einzulegen. Flocke, der Sektionshund, zeigte uns mittels Schwanzwedelns, dass er gegen die Pausen auch nicht allzu viel einzuwenden hatte. Kurz unter dem Gipfel der Hohen Winde befindet sich die 1974 erbaute Skihütte des Skiclubs Büsserach mit Sitzbänken und Holztischen im Freien, die wir für die Mittagspause nutzten. Unsere Gesichter wechselten von angestrengt zu entspannt und wir genasen, indem wir saßen und aßen. Die mitgebrachten Köstlichkeiten aus den Rucksäcken sind gemeint. Mit aufgelockerten Beinen (Beinwil lässt grüßen) nahmen wir anschließend den nahen gelegenen waldfreien Gipfel der Hohen Winde (1204 m) in Augenschein. Die schöne Landschaft schien uns augenscheinlich in die Augen und die Fotoapparate klickten in alle Himmelsrichtungen. Der glatzköpfige Gipfel erlaubt den Blick in alle Himmelsrichtungen, die uns eine von der Sektion Hohe Winde des SAC im Jahr 1982 angebrachte Windrose angibt. Blumenreiche Wiesen entzücken unsere weltlichen Augen und vor unseren geistigen Augen türmen sich die Alpen auf, die man leider nicht sieht. Aber wir wissen ja, wie sie ausschauen und jeder hat so seine Lieblingsberge, deren Erscheinung man innerlich jederzeit abrufen kann. Nach ausgiebiger Mittagsrast und Gipfelschau beginnt unser Abstieg, der diesmal weniger steil, aber umso steiniger ausfällt. Ich habe diesen noch von vor einigen Jahren in Erinnerung. Damals war er nicht anders und die regenbedingten Auswaschungen waren damals schon dazu angetan, dass man vorsichtig hinab zu stolpern das Vergnügen hatte, aber wir haben es alle geschafft. Bachbett hin oder her, wir schaffen das! Wer hat das nochmal gesagt?



Ohne Bachbett natürlich. Weiter unten empfängt uns eine Heuwiese mit richtigen Landwirten, die vor dem angesagten großen Gewitterregen der nächsten Tage noch schnell das Heu einführen wollen. Und bald sind wir bei den Ameisen und unserem Ausgangspunkt angekommen, wo wir uns feuchten Auges wieder trennen müssen.

Ich will mal hier keine Gehzeiten und km-Angaben beschreiben. Wir hielten uns im Großen und Ganzen an die Vorgaben. Alle kamen wohlbehalten am Gipfel an und auch wieder unten im Tal. In Beinwil. Am Joggenhus. An der Bushaltestelle Reh. An der Passwangstraße. Eine sehr schöne Wanderung durch den Wald, unten im Tal große Hitze, im Wald beim Aufstieg und oben am Gipfel angenehme Temperaturen. Keine allzu lange Hinfahrt mit dem Auto (ab Bad Säckingen etwa 65 km). Eine wanderlustige und auch sonst lustige Gruppe. Alles hat gepasst. Was will man mehr? Tja, wenn wir die Michaela nicht hätten *seufz*.

Alfred Ettrich



Umwelttag 2020

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Unterstützer von unserem diesjährigen Umwelttag, der am 11. Juli stattfand.

25 Kletterer und Nicht-Kletterer trafen sich um 9 Uhr im Klettergebiet Albtal, um dort in verschiedenen Gruppen die Wege zu sanieren, Treppen an abschüssigen Stellen zu bauen, Hecken und Büsche zurückzuschneiden, Felsen zu putzen und um einen halbentwurzelten Baum zu fällen. Zudem wurden säckeweise Müll im ganzen Gebiet

zusammengesammelt und entsorgt. Leider wird die Grillstelle an der Alb zwischenzeitlich als Party-Location vor allem von Nicht-Kletterer genutzt, deren Verständnis für eine saubere Natur nicht immer vorhanden zu sein scheint

Jetzt aber siehts in unserem Klettergebiet wieder sauber und toll aus!

Für die Zeit dieser Aktivitäten hatten wir das Klettergebiet mit entsprechenden Vorankündigungen für andere Kletterer «gesperrt». Dies funktionierte einwandfrei; die ersten Kletterer kamen, als wir bereits beim verdienten Vesper unten an der Alb saßen. Eindeutiger Tenor aller Helfer: es hat voll Spass gemacht!





Tour mit HW Müller:
Von der Sustenpasstraße Aufstieg über
die Sewenalp zum Spitzplanggenstock;
Abstieg über die Sewenhütte.

9. August 2020



Spitzplanggenstock, 2820m





Dolomiten-Wanderwoche der Senioren der DAV-Sektion Hochrhein vom 05.-12.09.2020

Organisation und Führung: Walburga Beising

Wie im Jahr 2019 haben sich auch dieses Jahr 24 Dolomitenfans auf die Reise nach Südtirol begeben mit dem Bus der Firma Heizmann und ihrer tollen Fahrerin Sandra.

Diesmal bezogen wir Quartier weiter südlich unweit von Bozen in Deutschnofen im Hotel Stella. Der italienische Name lautet Nova Ponente, was soviel heißt wie „Neue Stadt im Westen“. Im Gegensatz dazu gibt es weiter östlich den Ort Welschnofen, italienisch Nova Levante, also „Neue Stadt im Osten“. Überhaupt haben alle Orts- und Landschaftsbezeichnungen stets deutsche und italienische Namen, manchmal sogar einen 3. Namen in ladinischer Sprache.

Lange war unsicher, ob die Reise überhaupt stattfinden kann aufgrund der Coronaproblematik. Da aber die Infektionszahlen zu dieser Zeit in Italien und besonders in der Dolomitenregion sich in der Größenordnung wie in Deutschland verhielten, wagten wir die Reise. Natürlich mit den nötigen Schutzvorkehrungen, Desinfektionsmaßnahmen und Mund-Nasenschutz, wo immer nicht genügend Abstand eingehalten werden konnte. Man konnte sich sicher fühlen, da das Hotel nicht voll belegt war und ein durchgehendes Hygienekonzept durchgeführt wurde. Deutschnofen ist ein günstig gelegener Ausgangspunkt für Wanderungen in einer der schönsten Regionen der Dolomiten zwischen Grödner-, Fassa- und Eisacktal. Günstig aber nur, wenn man vor Ort ein Transportmittel zur Verfügung hat.

Diesen Luxus hatten wir uns erlaubt in Form des Heizmann-Busses, der uns täglich an verschiedene Startpunkte unserer Touren brachte und auch wieder zurück.

Am 1. Tag ging's zum Karerpass, 1745 m hoch, von wo aus wir am NO-Hang des Latemar runter ins Labyrinth wanderten – Relikte eines riesigen Felssturzes mit verwinkelten Pfaden auf und ab zwischen großen Gesteinsblöcken. Ein normales Wandern war hier nicht möglich, da wir oft von Block zu Block hüpfen mussten, eine Bewegungsweise, die spannend und recht anspruchsvoll war. Weiter ging's auf waldigem Weg zum Karersee, einem smaragdgrünen Bergsee, der wegen seiner schillernden Farben auch Regenbogensee genannt wird. Am Ziel angekommen fing es an zu regnen und der Bus brachte uns zurück zum Hotel.

Regen war auch angekündigt für den nächsten Tag, Montag 7. September, weshalb der Tag von den meisten für einen Besuch in Bozen, der Provinzhauptstadt von Südtirol (Alto Adige) genutzt wurde – sehr sehenswert! Eine kleine Gruppe blieb in Deutschnofen und wanderte zur St. Helenakapelle, ein Kleinod, das zur Gänze mit Fresken ausgemalt ist. Im 12. Jahrhundert erbaut für die Gläubigen aus Deutschnofen, wurde sie um 1400 ausgemalt und seither nicht mehr verändert. Die Gemälde in der Kuppel wirkten so, als seien sie erst vor Kurzem aufgefrischt worden. In der Nachbarschaft der Kapelle besuchten wir eine Jausenstation, die uns mit regionalen Schmankerln beglückte.

Am Dienstag ging es bei gutem Wetter zur Haniger Schwaige, eine frühere Bergbauernalm. Der Bus brachte uns über Welschnofen auf kurvenreicher enger Strasse zum Nigerpas. Von dort wanderten wir in sanfter Steigung bis ca. 1900 m über den Sagenweg zu einer uralten Almhütte mit herrlichen Blicken auf Rosengarten, Laurinswand und Vajolettürme. Selten so zünftig gevespert in sagemwobener Gegend! Die Sage vom Zwergenkönig Laurin und der schönen Simhilde hatten wir noch im Kopf, nachdem Walburga sie uns vor drei Tagen im Bus vorgelesen hatte während der langen Anreise.

Der nächste Tag, für den bestes Wetter angekündigt war, sollte der Höhepunkt der Wanderwoche werden. Früher als sonst fuhren wir mit dem Bus über den Karerpass ins Fassatal bis Vigo di Fassa, von dort mit der Seilbahn hoch nach Ciampedie (1987m). Hier teilte sich die Gruppe.

Während die eine Hälfte Preuss- bzw. Vajoletthütte zum Ziel hatte und sich folglich Zeit lassen konnte, hatte die andere Hälfte mehr vor, weiter und höher, nämlich zur Gartlhütte bzw. Rifugio Re Alberto und Santnerhütte, 2734 m. Eine traumhafte Wanderung in grandioser Landschaft! Angesichts des steilen Aufstiegs mit Via-ferrata-Anteilen, der sich den Wanderern von der



Preusschütte aus bot, waren's dann nur noch 5, die sich auf den Weg machten, um zu Füßen der Vajolettürme über die Gartlhütte bis zum Santnerpass aufzusteigen – eine großartige Tour! Die imposanten Steilwände, die bizarren Felsnadeln und die phantastische Aussicht oben am Santnerpass waren Lohn für die Anstrengung. Rechtzeitig erreichten alle wieder die Bergstation Ciampedia zur Gondelabfahrt nach Vigo. Von dort bot uns Sandra eine interessante Rückfahrt über Predazza, Cavalese und über den Luganerpas nach Radein, Aldein und wieder Deutschnofen.

Für den Donnerstag 10.09. hatte Walburga den Bergführer Erich vom örtlichen Tourismusbüro besorgt, um im Latemar zu wandern. Das Latemar ist ein zerklüfteter Dolomitengebirgsstock, der prächtig über dem Eggental thronet. Wir teilten uns wieder in die „Wilden und Milden“. Während letztere einen schönen Höhenweg im Latemarium (ein Themenweg zwischen Obereggen und Zanggen) machten, durften die Wilden ein weiteres Highlight erleben: die anspruchsvolle Tour durch eine verwegene Felslandschaft zur Latemarhütte (2671m), die auch Rifugio Torre dePisa heißt, weil sie in der Nähe eines Felsturms steht, so schief wie der Turm von Pisa.

Eine tolle Wanderwoche neigte sich dem Ende zu, aber einen Tag hatten wir noch.

Freitag, der 11.09. – Besuch der Bletterbachschlucht.

Sie gehört zum Unescowelterbe, weil sie einen Blick ins Innere der Erde gewährt, in die Welt der Gesteine und in den Aufbau der Dolomiten. Die Schlucht an der Westflanke des Weisshorn zeigt sich den geologisch Interessierten wie ein geöffnetes Buch über 40 Millionen Jahre Erdgeschichte.



Unser Besuch war eine 3-stündige Wanderung mit großen Höhenunterschieden unter fachkundiger Führung und ausgestattet mit Bergbauhelmen – ein würdiger Abschluß unserer Dolomitenwoche! Bevor es am Samstag an die Heimfahrt ging, fand am Vorabend noch eine Abschiedszeremonie statt, bei welcher wir das eingesammelte Trinkgeld mit Worten des Dankes an das Hotelpersonal und die Busfahrerin Sandra übergaben, die übrigens- völlig ungewöhnlich für Busfahrer- die meisten Wanderungen mitgemacht hat. Hauptperson des Dankes war aber unsere Walburga, der wir diese schöne Woche zu verdanken hatten, die nahezu unfallfrei verlaufen war. Alle waren glücklich, trotz Coranaeinschränkungen, diese Reise gewagt zu haben, wo doch so vieles andere dieses Jahr der Pandemie zum Opfer gefallen ist.

Rolf Gebrande





Lünersee

Schesaplana, 2965m



Tour mit HW Müller:
Fanas – Mittelsäss – Fadurer Fürggli –
Golrosa – Gamsluggen – Totalphütte
Schesaplana Gipfel – Brandner
Gletscher – Schafsloch – Chlei Furgga –
Schesaplanahütte – Fanas



Gamsluggen



Schafsloch



Wanderwoche Dahner Felsenland (Pfälzerwald) vom 5. Bis 10. Oktober 2020

Organisation: Bernd Klar (Sektion Lörrach)

Leitung: Bernd und Roswitha Klar

Auf der Jagd nach dem unbekanntem Pfälzer Fabelwesen – der, die, das Elwetritsch

Das Pfälzer Fabelwesen ist so unbekannt, dass die Pfälzer nicht einmal die richtige Schreibweise kennen – Elwedritsche oder Elwetritsche? Beides ist richtig!

Elwetritsche sind aber dennoch so bekannt, dass Brunnen und Felsen nach ihnen benannt wurden, Jagd (sehr spaßig, weinselig und unterhaltsam) auf sie gemacht wird und die Elwetritsche – Teilnehmer sogar einen Elwetritsche – Jagdschein erwerben können.

Einen Jagdschein wollen wir nicht erwerben, doch ziehen wir trotzdem in die Jagd nach dem Unbekannten. In der Südwestpfalz. Im Wasgau (französisch Vosgovie), wie der Südteil des Pfälzerwaldes und der Ostteil der Nordvogesen (frz. Vosges du Nord) genannt werden. Im Felsenland Dahn. In Corona-Zeiten.

Ein Reisebus – Abstandhalten und Mund- und Nasenschutz sind angesagt - des Busunternehmens Renk aus Eimeldingen mit 28 Wanderlustigen der DAV-Seniorengruppen Hochrhein und Lörrach setzt sich am Montag, den 5. Oktober Richtung Pfalz in Bewegung. Und da sich unser Zielort Ludwigswinkel nicht weit von der französischen Grenze befindet, fährt unser routinierter Busfahrer über das Elsass nach Schönau – diesmal ausnahmsweise nicht im Wiesental – auf den Parkplatz im Ortsteil Gebüg, einem Erholungsort und Grenzort zu Frankreich, dessen Häuser sich in einem Hochtal unterhalb des zweitgrößten keltischen Ringwalls der Pfalz, dem Maimont, einbetten. Die Wanderbekleidung hatten wir bereits zuhause angelegt, sodass wir kein Problem damit haben, gleich loswandern zu können.

Nahziel ist zunächst die Burgruine Blumenstein. Unser Wanderleiter Bernd, ein Pfälzer ab der ersten Stunde seines Erdendaseins und in Ludwigswinkel, dem Ort unseres Wanderhotels geboren und aufgewachsen, führt uns souverän durch die Wanderwoche, assistiert von Roswitha, seiner ebenfalls pfalzstämmigen Eehälfte, die sich stets redlich bemüht, die hintere Abteilung der Wandergruppe zusammenzuhalten und auf den richtigen Wegen zu führen. Da sich Burgen aus Gründen der besseren Verteidigungsmöglichkeiten immer irgendwo oben befinden, beginnt unsere erste Wanderung zunächst schon mal mit einem deftigen Aufstieg. Es regnet im Moment noch nicht, aber bald nach dem Erreichen der Burgruine Blumenstein, erbaut in der ersten Hälfte bis Mitte des 13. Jahrhunderts auf einem riesigen Buntsandsteinsockel. Von der Burg selbst sind nur geringe Mauerreste vorhanden. Wahrscheinlich wurde die Burg im Bauernkrieg 1525 zerstört. Aus dem Jahr 1332 stammt die älteste erhaltene urkundliche Erwähnung im Zusammenhang mit dem Ritter Anselm von Batzendorf zu Blumenstein. 1347, nach einer Fehde mit den Herren von Fleckenstein, wurden die Ritter aus ihrer Burg vertrieben.

Mittagspause in dem einzigen noch überdachten Raum der Burg, in dem es aus allen Himmelsrichtungen zieht. Aber was macht das schon, die Ritter hatten es im Mittelalter sicherlich auch nicht leicht. Und dessen eingedenk ist der Ort unserer Mittagsvesper gar nicht so übel. Und weiter geht es nach der simultanen Stärkung unserer gemischten Wandergruppe. Hinauf zum Maimont. Durch einen ausgedehnten Mischwald. Mit Schirm, Charme und Anorak bzw. Regenumhang.

Am Gipfel des Maimont (491 m) steht das sog. Friedenskreuz. Im Zweiten Weltkrieg fand im Mai 1940 zu Beginn des Westfeldzugs die Schlacht um den Maimont statt. Zum Gedenken hieran wurde 1950 das inzwischen mehrmals erneuerte Friedenskreuz errichtet. Am Kreuz ist eine Textplatte befestigt, worauf in deutscher und französischer Sprache zu lesen ist: „Möge das Kreuz auf dem Maimont die kommenden Geschlechter mahnen. Dass sie ihre kurzen Erdentage nicht vergällen durch Krieg und Zwietracht. Dass sie Frieden wahren im eigenen Volk und im eigenen Herzen und dass sie in wahrer Gottesfurcht ihr Leben verbringen. Da Hilfe und Heil nur von Gott kommen kann.“

Zur Namensherkunft des Berges: 1463 wurde der Berg als Meygelmont bezeichnet. Dies wurde vom lateinischen Magnus oder vom Keltischen Mogalos (für: groß) abgeleitet, die Bezeichnung soll demnach "Großer Berg" bedeuten. Eine weitere Erklärung führt den Namen auf das keltische Mailos mit der Bedeutung "abgeflacht" zurück, die auf die Form des Bergs Bezug nähme.

Wir gehen auf einem Teil des Felsenland-Sagenweges weiter durch romantische Wälder und einer ebenso romantischen – heute werde ich zum Romantiker! - Weierlandschaft zum Skulpturen- und Erlebnispfad Lindelskopf, wo uns Hänsel und Gretel, die freundliche, aber in Wirklichkeit böse Hexe nebst Hexenhäuschen, der listige und ebenso bösartige Wolf und das Rumpelstilzchen begegnen. Holzgeschnitzt und lebensgroß sind sie. Selbst die Umgebung ist dazu angetan, alte Erinnerungen aus Kindertagen wieder aufleben zu lassen. „Es war einmal ...“ und „Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“ Der Skulpturenweg ist zweieinhalb Kilometer lang und umfasst 33 Holzfiguren.

Wir erreichen nach einem insgesamt recht ordentlichen Marsch unser Hotel Rösselsquelle in Ludwigswinkel. Den Ort hat Bernd ausgewählt, weil er hier jeden Winkel kennt. Wir beziehen unsere Zimmer und harren der Dinge, die in den nächsten Tagen noch kommen sollen. Um 18:30 Uhr gibt es Abendessen. Wir freuen uns darauf.

Am zweiten Wandertag fährt uns der Bus nach dem nicht weit entfernten Eppenbrunn, wo die Altschlossfelsen auf dem Programm stehen. Und uns erwarten nicht nur Felsmonumente gewaltigen Ausmaßes, sondern auch eine Berühmtheit. Nein nein, nicht der Elwetritsch läuft uns über den Weg, sondern wir laufen einer Figur der deutschen Geschichte über den Weg. Wer hier an Donald Trumps Großvater Fred – übrigens ein Pfälzer – denkt, liegt falsch. Es ist vielmehr der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl, der ebenfalls aus der Pfalz stammte.

Wir wandern von Eppenbrunn den Grenzweg in Richtung der Felsen, wobei wir auf die Wegbezeichnung „Helmut-Kohl-Weg“ stoßen. Ob Helmut Kohl jemals auf dem Weg unterwegs war, wissen nur die Eingeweihten. Der Namensgeber des Weges soll allerdings bei der Einweihung des Wanderwegs dabei gewesen sein. Naja, wenn nicht er, wer dann? Entlang des Hilsterbachs folgt man dem Grenzweg durch lichten Buchenwald und sieht nach einem leichten Aufstieg auf den Brechenberg auf etwa 400 Metern Meereshöhe plötzlich die Ecktürme der riesigen Altschlossfelsen, der größten Felsformation der Pfalz, vor sich stehen. Der Anblick ist unbeschreiblich. Mir scheint, als würden Zeit und Raum miteinander verschmelzen und den Blick in eine vergangene Epoche freigeben. Für mich ist der Anblick der Felsen überwältigend. Die Eppenbrunner Altschlossfelsen bilden auf einer Länge von eineinhalb Kilometern eine bis zu 30 Metern hohe Felsgalerie aus Buntsandstein. Türme, Überhänge, Höhlen, Quergänge, Kamine, Kugelsteinbildung, feinste Farbschattierungen, Luftwurzeln – wem das Wanderherz hier nicht höherschlägt, ist selber schuld. Wir befinden uns auf dem Altschlosspfad, der die Umrundung der Felsengalerie erlaubt und nach Eppenbrunn zurückführt. Was macht es uns da aus, wenn es schon wieder ein wenig regnet. Hohe Regenwahrscheinlichkeit paart sich allerdings mit einer nur geringen Niederschlagsmenge. Der Name „Altschlossfelsen“ bezieht sich vermutlich auf eine mittelalterliche Burg aus dem 11. oder 12. Jahrhundert, die hier einmal gestanden haben soll. Ein Teilnehmer berichtete mir, er habe die ganze Zeit nur Felsen fotografiert. Ein Zeichen dafür, dass die Felsgebilde nicht nur unsere Fantasie beflügeln, sondern einen starken Eindruck zunächst vermitteln und dann auch auf Dauer hinterlassen. Und einige unter uns kratzen sich hinter dem Ohr und raunen sich zu, dass sie vielleicht bei Sonnenschein wieder mal hierher zurückkehren, wenn sich die Farbenpracht der Natur so richtig entfaltet. Jedenfalls war diese Felsenlandschaft ein besonderes Highlight unserer an Naturschönheiten so reichen Wanderwoche in der Pfalz. Einfach toll! Schließlich wirbt der Pfälzerwald auch mit der Bezeichnung Biosphärenreservat. Die Website „www.pfaelzerwald.de“ lobt mit berechtigtem Stolz das Gebiet. „Artenreiche Mischwälder, sonnige Wiesentäler, mächtige Felsentürme und sagenumwobene Burgruinen machen das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands einzigartig.“



Wegen seines besonderen Vorbild- und Modellcharakters erkannte die UNESCO den Pfälzerwald 1992 als Biosphärenreservat an, seit 1998 bildet er gemeinsam mit seinem französischen Partner, dem Naturpark Nordvogesen, das einzige grenzüberschreitende Biosphärenreservat Deutschlands.“

Es gibt im Dahner Felsenland insgesamt zwölf Premiumwanderwege, wir sind praktisch jeden Tag auf einem dieser speziell beworbenen Wanderpfade unterwegs. Nach der Wanderkarte „Felsenland-Touren“ misst der kürzeste davon (Grenzgängerweg) 7 km, der längste 86,4 km (Felsenland Sagenweg). Für letzteren (Schwierigkeitsgrad: schwer) ist eine mehrtägige Wanderzeit von 28 Stunden angesetzt.

Am dritten Tag unserer Wanderwoche steigt der Bär – ähm – befinden wir uns auf dem mit 13,5 km Länge angegebenen Bären-Steig im mittleren Schwierigkeitsgrad. Talort ist Bruchweiler-Bärenbach (früher „Berenbach“ geschrieben), daher stammt wohl auch der Name des Steiges. Man kann sich gut vorstellen, dass hier früher einmal auch Bären ihr Wesen trieben. Oder sollte ich schreiben „Unwesen“? Nein, ich bin ein Bärenfreund und stelle mich zu Anfang der Tour gleich neben ein aus Holz geschnitztes, lebensgroßes Exemplar, um mich abfotografieren zu lassen. Er beachtet mich gar nicht, denn er ist viel größer als ich und schaut souverän erhobenen Hauptes über mich hinweg in die Ferne.

Wir starten wieder bei undurchsichtiger Wetterlage, woran wir uns ja schon gewöhnen konnten. Der Wanderprospekt schwärmt von „traumhaften Ausblicken, abwechslungsreichen Landschaften und attraktiven Aussichtspunkten“. Wir sind auf dem Weg zum Geierstein, einem beeindruckenden Felsmassiv mit hohem Stellenwert sowie hohen Steilwänden (bis zu 50 Metern Höhe) mit begehrten Kletterrouten bis zum 8. Grad der nach oben offenen UIAA-Skala. Wir wandern nach einiger Zeit an einem Felsgebilde vorbei, an dem zwei Holzschilder mit der Bezeichnung „Elwetrische Rasierplatz“ und „Standesamt“ prangen. Daneben steckt eine Steckdose für Elektrostecker im Felsen. Sogleich ergibt sich die Frage, wie und wo sich vogelähnliche Fabelwesen wie die Elwetrische eigentlich rasieren sollten.

Der Geierstein schließlich ist ein imposantes Felsgebilde, an dem wir stehen bleiben, um mit den Augen einzelne sichtbare Hakenreihen hinaufzuklettern. Bewundernswert, was der Mensch in der Vertikalen zu leisten vermag. Der Name Geierstein weist übrigens nicht etwa auf Geier hin, sondern ist ein Indiz dafür, dass früher hier Adler anzutreffen waren, welche man damals im Wasgau Geier nannte.

Wir sind auf dem Weg zum Sandsteinfelsen, auf dem einmal die stolze Burg Drachenfels (die auf zwei steilen und schmalen Felsen gelegene Felsenburg der Herren von Drachenfels (1209-1344) wurde. 1523 zerstört) thronte, deren Ruine im Lauf der Jahre immer mehr vom Zahn der Zeit ruiniert wurde und bis Ende Oktober 2020 wegen Renovierung nicht zugänglich ist. Warnschilder weisen darauf hin. Man soll das Burggelände aus Sicherheitsgründen nicht betreten. Das größte und am besten erhaltenen Bauwerk ist der mächtige östliche Torbau. Ebenfalls erhalten sind zahlreiche Felskammern und Verbindungsgänge. Das Wahrzeichen der Burg (Umrisse einer Drachenfigur) war in der östlichen Wand der Kernanlage eingeritzt, wurde jedoch später teilweise beschädigt. Von der Burgruine hat man einen herrlichen Ausblick über das Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald/Nordvogesen. So schauen wir nur betreten drein, kürzen etwas ab und gelangen zur Drachenfelshütte, die vom Pfälzerwaldverein (PWV) im 7 km entfernten Busenbach betreut wird. Nach Refreshing und Relaxing geht es weiter hinunter und weiter unten wieder hinauf über eine schräge Felsplatte mit dickem Hanfseil zum Schuhfelsen, einer Aussichtskanzel der besonderen Art. Die letzten Kraftreserven werden mobilisiert und alle Mitwandernden gelangen dorthin, um von da aus wieder hinunterzusteigen. Sozusagen lockt uns Bernd hinauf, um uns anschließend zum Lockdown zu animieren. Oder heißt es Shutdown? Oder etwa ganz anders? Jedenfalls kommen wir vollzählig auf wunderbare Weise durch lichten Wald zurück zum Ausgangspunkt am Waldfriedhof, wo uns der Bus schon erwartet. Eine schöne Rundwanderung über sieben Ecken hat ihr Ende gefunden und schon wieder freue ich mich auf ein Bier (Paulaner Bräu) und das Abendessen im Hotel.

Am nächsten Tag bringt uns der Bus nach Dahn, „wo die Pfalz noch schöner ist“, das Herz des Dahner Felsenlandes. Wir sind inzwischen trainiert und inspiriert genug, um den „Dahner Felsenpfad“, wohl einer der am häufigsten begangenen Premierenwege, unter die Wanderschuhe zu nehmen. Die Stadt Dahn schwärmt vom Felsenpfad: „Bizarre Steingebilde und eine abwechslungsreiche Routenführung auf schmalen Pfaden machen den Dahner Felsenpfad zu einem Sinnesrausch.“ Sinnesrausch ist doch für jeden von uns, auch wenn er/sie es in der Öffentlichkeit nicht immer zugeben mag, ein begehrter Bewusstseinszustand und um uns diesem Zustand hinzugeben, sind wir ja schließlich hergekommen. Obwohl die Eindrücke, die wir auf dem Felsenpfad bekommen, nicht unbeschrieben sein sollen, so sind sie doch eigentlich unbeschreiblich. 15 Aussichtspunkte gibt es auf diesem Weg, meist mit einem Felsen verbunden, der wiederum mit einem griffigen Namen bezeichnet wird. Es gibt beispielweise einen Elwetrtschfels, einen Ungeheuerfels, Braut und Bräutigam, einen Pfaffenfels und und und. Manche Felsen sind mit Plattform für Besucher*innen versehen, manche mittels Sprossen- oder Stufenleiter zu erklimmen. Auf etwa halber Strecke lockt uns

die Dahner PWV-Hütte zur Einkehr. Dort gibt es u. a. das nur hier bekannte Gericht „Schiefer Sack“, Bratwurst mit Leberknödel. Ein Schelm, wer Schlechtes dabei denkt.

Den ersten Aussichtspunkt erreicht man auf dem Pfaffenfels, von dort aus geht es weiter zum Schillerfels, später gelangen wir durch einen Felsspalt und über eine Treppe zum Schwalbenfels. Und so geht es weiter mit bizarren Steingebilden und einer abwechslungsreichen Routenführung. Am Ende gelangen wir über eine Leiter zur Felsbarriere des Büttelfelsens, von dort fällt der Blick des Bergwandernden auf den Lämmerfels. Nach einem Marsch durch das Wiesenlautertal gelangen wir noch zum Wachtfels, bevor uns Braut und Bräutigam die Schau stehlen. Der Weg ist mit 5 Stunden Wanderzeit angegeben. Die haben wir auch gebraucht. Locker. Über den „Dahn Rock Trail“, wie die Engländer sagen. Ich freue mich schon wieder auf das Abendessen und ein Glas Bier. Und natürlich wie immer über die sozialen Kontakte und Erzählungen der Wandergruppen-Teilnehmer*innen. Hier gibt es nicht nur darüber zu berichten, was früher einmal war, wie es in Seniorenzirkeln häufig der Fall ist, sondern Wissenswertes zu erfahren über die Aktivitäten und Vorhaben jetzt und später. Und das ist das Besondere an einer aktiven Wandergruppe, dass nicht nur aus der Vergangenheit heraus gelebt wird, sondern Gegenwart und Zukunft eine wesentliche Rolle im Leben spielen. Obwohl es die Gegenwart, physikalisch betrachtet, eigentlich gar nicht gibt, sondern sie nur als solche empfunden wird. Und deshalb ist sie so kostbar. Und deshalb sind wir alle daran interessiert, etwas Sinnvolles damit anzufangen. Und deshalb gehen wir ja auch schließlich gerne wandern. In die Natur, verstanden als das „Nicht vom Menschen Gemachte“. Und heute ist Freitag, der 9. Oktober. Langsam dämmert uns, dass unsere Wandertage bald zur Neige gehen. Wir gehen heute vom Hotel weg direkt auf den Rumberg-Steig. Wir laufen zuerst einmal bei einem alten Militärgelände vorbei, der „Area One“, einem Sonderwaffenlager der NATO unter Amerikanischer Regie in der Zeit des Kalten Krieges, in dem vermutlich auch Atomwaffen gelagert wurden.

Wir verweilen nicht lange an diesem unter Denkmalschutz stehenden Ort zwischen Ludwigswinkel und Fischbach, sondern meistern den Aufstieg auf den Rumberg, auf dessen Rücken fünf turmartige Felsen „rum“-stehen. Ostfels, Lochfels, Wespenfels, Habichtsfels und Kastenfels. Wir folgen einer Talpassage hinauf zum Guckenbühl und gucken auf das mächtige Felsmassiv auf der Ostseite. Beeindruckend. Interessant. Schön und einmalig, wenn auch nicht einzigartig. Parallel dazu verläuft jetzt auch die Wasgau-Seen-Tour mit dem Wanderweg im Sauertal. Wir kommen zu mehreren Weihern und können auch die Rösselsquelle besichtigen, deren Namen auf Pferdezucht hinweist. An einem Kiosk bekommen wir noch etwas zu trinken und als es leicht zu nieseln beginnt, machen wir uns auf zu unserem Hotel namens Rösselsquelle. Unsere heutige Wanderung begann sozusagen an der „Rösselsquelle“ und endete an der Rösselsquelle. Naja, ein Stück zu gehen war es noch von dort bis zum Hotel.

Der sechste und letzte Tag unseres Aufenthaltes im Pfälzerwald ist angebrochen. Wir räumen die Zimmer und fahren mit dem Bus ein Stück, um dort auszusteigen und noch eine kleine



Wanderung zu genießen. Von Hinterweidenthal aus zu einem 14 Meter hohen, an einen einbeinigen Tisch erinnernden Pilzfelsen, dessen Gewicht auf 284 Tonnen geschätzt wird. Als die Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg zur Französischen Besatzungszone gehörte, war der Teufelstisch 1947 auf einer rheinland-pfälzischen 16-Pfennig-Briefmarke abgebildet; 1948 folgten zwei andersfarbige Marken zu 4 bzw. 16 Pfennig. 2014 war der Felsen erneut als Motiv auf einer Marke, diesmal zu 60 Cent in der Serie Wildes Deutschland der Deutschen Post. Seit dem 19. Jahrhundert stand auf der Platte des Teufelstisches eine etwa 6 m hohe Kiefer, die ein beliebtes Fotomotiv war und auch auf der Briefmarke dokumentiert ist. 1999 fiel der große Baum einem Hagelgewitter zum Opfer; eine jüngere Kiefer mit kleinerer Krone steht noch. Eine quirlige Touristenschar versammelt sich da oben auf dem 312 m hohen Bergrücken, der vom Tal aus, in das wir absteigen, leicht erreicht werden kann. Am Fuß des Berges, auf dem der Teufelstisch steht, liegen ein Parkplatz sowie ein Ausflugslokal, in dessen Umgebung 2009 der Erlebnispark Teufelstisch angelegt wurde. Wir passieren das „Dorf der Seligen“, Ranschbach. In den 80er Jahren erlangte das Dorf nach Gerüchten über eine Wunderheilung durch das Wasser seiner Kaltenbrunn-Quelle vorübergehend Berühmtheit. Heute sind es statt der Spekulanten wieder die Genießer, die Ranschbach schätzen und statt Wasser Wein trinken. „Nicht das Wasser, sondern der Gang durch diese herrliche Natur wirkt Wunder“ weiß man heute zu berichten. Wir sind auf der Fahrt nach Schweigen, dem Ort des „Deutschen Weintors“. Dort angekommen, schlendern wir durch die Straßen, bewundern die Sehenswürdigkeiten und kehren in einer Winzerschänke ein, wo es ortstypische Speisen gibt. Das Deutsche Weintor ist ein denkmalgeschützter riesiger Torbau mit Nebengebäuden.



Er gilt als eines der Wahrzeichen der Pfalz und markiert seit 1936 den südlichen Beginn der Deutschen Weinstraße.

Was mir gleich auffällt: Hier gibt es einen „Walk of Fame“. Fast wie in Hollywood. In den Kopfsteinbelag der Dorfstraße sind Kupferplatten eingelassen mit Namen von Persönlichkeiten oder Gruppen, die sich um den Wein verdient gemacht haben. Zum Beispiel der Benediktinermönch Pierre Dom Pérignon (1638 – 1715), der als Erfinder des Schaumweins gilt. Dom Pérignon war Kellermeister der Abtei Hautvillers an der Marne und hat nach alten Überlieferungen den Kork als Flaschenverschluss eingeführt und dadurch die Kohlensäure im Champagner „gezügelt“. Oder die „Weinbruderschaft der Pfalz e.V.“. Die 1954 gegründete Vereinigung mit 1000 Mitgliedern gilt als „Weingewissen der Pfalz“. Sie fördert Bemühungen um die Hebung der Weinqualität, die Erhaltung der Weinberge und die Weinkultur auf vielfältige Weise. Die „Pfälzer Weinkehlchen“ sind die Patenkinder der Gemeinschaft. Oder die „Vinissima Frauen & Wein e. V.“. Der Verein ist nicht etwa ein Angebot zur Hebung des Tourismus, wie man im ersten Moment meinen könnte (typisch Mann, werden einige denken), sondern „Vinissima“ ist das bundesdeutsche Netzwerk von weit über 400 Wein-Fachfrauen, das sich seit 1991 erfolgreich für mehr Repräsentanz und mehr Wertschätzung für Frauen in der Weinbranche einsetzt. Ihr Ziel: Austausch von Wissen und Erfahrungen und gegenseitige Solidarität. Erste Pfälzer Vinissima war die Wein-Journalistin Brigitte Kriegshäuser. Die eine oder andere Flasche Wein wechselt in das Reisegepäck und weiter geht es über Frankreich Richtung Heimat, wo wir am Nachmittag alle heil und zufrieden ankommen. Unser aller Dank gilt den Organisatoren Bernd und Roswitha Klar, die mit ihrer Orts- und Sachkenntnis für uns von unschätzbarem Wert waren. Alles hat geklappt. Das Wetter hätte etwas besser sein können, aber Starkregen ist uns erspart geblieben und die gute Laune aller hat alles ausgebügelt. Und die Teilnehmer*innen aus beiden Sektionen haben sich prima vertragen. Und das ist doch auch erwähnenswert.

Alfred Ettrich



Auffenberg Christa	Wander-Organisatorin 07627-2449 christa.auffenberg@gmail.com
Beising Walburga	Wander-Organisatorin 07761-1644 walburga@beising.de
Berchtold Hermann	Wander-Organisator 07623 -61717 hberchtold@gmx.de
Bodwen Jürgen	Ansprechpartner Mountainbike 07761-59431
Budin Inge	Wander-Organisatorin 07761-559209 inge.budin@dav-hochrhein.de
Dannmeyer Andreas	Trainer C Bergwandern 07623 3071057 andreas.dannmeyer@online.de
Diesner Peter	Trainer B Hochtouren 07761-1414 pit.diesner@googlemail.com
Eltgen Holger	Trainer B Hochtouren 07753- 57410 h.eltgen@gmx.de
Falge Barbara	Wander-Organisatorin 07751-3098727 info@buero.falge.de
Fieles Matthias	Trainer B Hochtouren matze-sherpa@bergwaerts.com
Fink H.+ M.	Wander-Organisatorin/Organisator 07761-7126 mhfink@kabelbw.de
Fischer Karl	Wander-Organisator 07624 -7103 honigmoni@web.de
Granacher Robert	Trainer B Hochtouren 07763-3832
Haberstock Dirk	Trainer B Alpinklettern 07741-606772 dirkhaberstock@gmail.com
Hack Stefan	Wanderleiter 0177 4807373 hack.stefan@gmx.net
Hecker Eva + Rainer	Wander-Organisatorin/Organisator 07761- 8509 e.hecker@t-online.de
Herding Bernd	Wander-Organisator 07763 - 6711 e-herding@web.de
Horn Michaela	Wander-Organisatorin 07623-3497 michaela.dav@icloud.com
Hörner Hans-Peter	Wander-Organisator 07762-9678 hoerner@t-online.de
Huber-Granacher Sonja	Trainerin B Hochtouren u. Trainerin C Sportklettern 07763-3832
Karrer Hans-Peter	Wander-Organisator 07761-4615 hp.karrer@web.de
Klotzbach Jürgen	Wanderleiter 07741-671139 juergen.klotzbach@arcor.de
Koch Gudrun	Wanderleiterin k.gudrun@gmail.com

Kuhn Marianne	Tourenführerin	mariannekuhn@gmx.de
Lang Adelheid	Wander-Organisatorin	07761-6335 adelheidlang@t-online.de
Müller Hans-Willi	Wandertourenführer	07755-1658 hans.willi.mueller@gmail.com
Müller Karl-Heinrich	Wanderleiter	07668-9960595 k.h.mueller@t-online.de
Pohl Matthias	Trainer B Skihochtour	07761-95666 matthias.pohl3@gmx.de
Polutta Rieke	Wanderleiterin	rieko.bergsuechtig@arcor.de
Oftringer Uschi	Wander-Organisatorin	07761 - 3249 oftringer@t-online.de
Riegel Nurmi	Skitourenführer DSV	07763-9189945 nurmi.riegel@gmx.de
Riegel Olaf	Fachübungsleiter Skibergsteigen	Olaf.Riegel@vogel-bau.de
Rudigier Silvia	Wander-Organisatorin	07741-61323
Rudzki -Koch Michael	Trainer B Sportklettern	0176-34568802 micha.rudzki@gmx.de
Schmidt-Nold Claudia	Wanderleiterin	07762-8072444 clschm24.nold@gmail.com
Schneider Steve	Wandertourenführer	0176-2111199 steve.schneider@gmx.net
Schrenk Helmar	Wanderleiter u.Trainer C Sportklettern	07762-7414 helmar.schrenk@dav-hochrhein.de
Stärk Alexandra	Fachübungsleiterin Skibergsteigen Aspirant	alexandra.staerk@novartis.com
Thal Rosie	Wander-Organisatorin	07621-52431
Vogt Mirjam	Trainer C Sportklettern	mirjamvogt@gmx.de
Wagner Birgit	Wander-Organisatorin	07761-1404
Wecke Jochen	Wander-Organisator	0041-61-8514793 koenigspfuhl@gmail.com
Zimmermann Reiner	Ansprechpartner Mountainbike	reiner.zn@gmail.com



Deutscher Alpenverein Sektion Hochrhein e.V.

Postfach 1319, 79704 Bad Säckingen

Adresse:

Gießenstr. 18 79713 Bad Säckingen

Telefon : 07761 936 849

E-Mail: info@dav-hochrhein.de

Internet: www.dav-hochrhein.de

Mitgliederverwaltung:

Frau Wiedemann 01525 171 52 66

email:

mitgliederverwaltung@dav-hochrhein.de

Bankverbindungen:

IBAN DE14 6845 2290 0026 0462 68

BIC: SKHRDE6WXXX

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Vorstand:

1. Vorsitzende: Alexandra Stärk

email:

alexandra.staerk@novartis.com

2. Vorsitzende: Eva Hecker

Telefon: 07761-8509

Schatzmeisterin: Cristina Jänich

email:

cristina.jaenich@dav-hochrhein.de

Schriftführerin: Gudrun Koch

email: k.gudrun@gmail.com

Ausbildungsreferent: vakant

Tourenwart: Peter Diesner

Telefon: 07761-1414

Jugendreferent: Michael Rudzki

Telefon: 0176 - 34568802

Umweltreferentin: vakant

Klettern: Michael Koch Rudzki

Telefon: 0176 - 34568802

Skitouren: Alexandra Stärk

Telefon: 0041 (0) 79 616053

Senioren: Inge Budin

Telefon: 07761- 559209

Homepage:

Roland Mutter & Felix Reichert

email:

webmaster@dav-hochrhein.de

Redaktion: Helmar Schrenk

email:

mitteilungsheft@dav-hochrhein.de

Redaktionschluss 30.05. / 30.11.

Layout: S&H Design

DEINE BOULDERHALLE

IN GRENZACH WYHLEN

KURSE - EVENTS - PÄDAGOGIK - KINDERGEBURTSTAGE - INCENTIVES - TEAMBUILDING



DAUERHAFT
**EARLY
BIRD-PREISE**
für Sektionsmitglieder
des DAV-Hochrhein!

Fette Dächer, steile Platten. Wenn du hier nur Bahnhof verstehst, bist du genau richtig. Wenn die Begriffe Plattenschleicher, Rainbow Rocket, Camp 4 und speckiger Jurakalk zu deinem täglichen Sprachgebrauch gehören, ebenso. Wir bouldern. Und bieten im LÖ bloc einen familiären Ort, um genau das kennen zu lernen und zu leben.

Absender:

DAV Sektion Hochrhein

Gießenstrasse 18

79713 Bad Säckingen



AKTIVURLAUB MADEIRA



Unterkunft

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer
- Appartement
- Ferienhaus

Verpflegung

- Frühstück
- Lunchpaket
- Apero Stunde
- Abendessen

Aktivitäten

- Canyoning
- Klettern
- Bergwanderung
- Levada Wanderung

Alle Leistungen sind auch einzeln buchbar: www.urlaub-in-madeira.de